

Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.



Mit Schwung ins Frühjahr

Ausgabe 191 - April 2025

Natur & Umwelt

Baumpflanzaktion des Geflügelzuchtvereins	14
Die Kiebitze kehren zurück	24
NABU übergibt Nistkästen	26
Eine Arche für den Friedhof	38
Pflanzen- und Saatgutmarkt	39
Ökowerk erzieht 20 Obstbäume	58



Dies, Das & Dönekes

Die Ausweisung der Kartoffel?	40
Es ist mir ein Rätsel: Ein Dachbodenfund	46
Et is me een Röötsel	47
Eine außergewöhnliche Eichhörnchen-Begegnung	48
Ein Fachwerkhaus zieht um	52
Das Problem mit der Hundekacke im Dorf	54
Wer einmal lügt...	60
Impressum	63



Termine & Veranstaltungen

Ausflüge und Fahrten des DHVI	11
Musical „Die Schöpfung“	21
Holtkämper Dressurtag	22
Vogelwelt des Friedhofes	27
Märchenabend für Jung und Alt	27
Marimba Exkursion	30

Kultur & Leben

Jahreshauptversammlung des DHVI	4
Evangelische Gemeindeseiten	12
Infos & Termine	32
Ein Blick ins Archiv: Isselhorster und Lebendiges Isselhorst mit Suchfunktion	37
Wenn alles singt, sind alle friedlich	43
Lebendige Gemeinde	50
Osterkerzen sind fertig	59

Menschen & Heimat

Die Schulradler	6
Nachruf Rudi Schröder	8
TVI informiert	16
10 Jahre Aufsteiger	17
Chorfreizeit im Sauerland	20
Sportpark Herr Hark	28
Isselhorster Wochenmarkt: Der Biobetrieb Mertens Wiesbrock	34
Esel Horst wirbt für Drogeriemarkt	45
Dorfreinigung erfolgreich	57



Ausgabe 191



Liebe Leserinnen und Leser,

Isselhorst befindet sich im 975. Jahr nach seiner urkundlichen Erwähnung. Viele Vereine des Kirchspiels planen dafür Feierlichkeiten im September. Danach soll der Kirchplatz umgestaltet werden, hier gilt es aber noch einige Hürden zu bewältigen. Somit wird es also in dieser Ausgabe zu beiden Vorhaben noch keinen Bericht geben. Anfang Juni erscheint dann die nächste Ausgabe des Isselhorster, da wird zu beiden Themen ausführlich berichtet.

In dieser Ausgabe sind viele Begebenheiten aus der Vergangenheit, der Gegenwart und Planungen für Zukunft Thema, so wie es der Vereins-Slogan des Dorf- und Heimatvereins verspricht.

Im Februar mussten wir Abschied nehmen von Rudi Schröder, der im Kirchspiel viel positive Energie hinterlassen hat und unvergessen bleibt. Einen Nachruf finden Sie in dieser Ausgabe auf S. 8.

Positive Energie liefern auch die vielen musikalischen Ereignisse der Vereine, zu denen Karl-Theodor Mumperow einen interessanten Artikel geschrieben hat (S.43).

Es ist wirklich erstaunlich, auf welche vielfältige Art von Musikveranstaltungen der Zuhörer hier vor Ort zugreifen kann. Und dies nur, weil auch hier sehr viele ehrenamtliche Menschen aktiv sind.

Aber nicht nur musikalisch sind die Isselhorster aktiv, es gibt doch immer wieder neue Ideen. Schauen Sie mal auf dem Friedhof hinter das Betriebsgebäude, da steht eine „Arche“ (S.38). Nicht weil man befürchtet, dass die Lutter das Dorf überschwemmt, sondern aus ganz anderen Gründen.

Traditionell vor Ostern wurde wieder eine Dorfreinigung (S. 57) vorgenommen. Es war leider wieder einmal mehr als nötig. Toll, wie viele Freiwillige sich dazu gemeldet haben.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen und ein sehr schönes Osterfest mit all seinen bunten Facetten.

Henner Schröder

Vorsitzender Dorf- und Heimatverein



Jahreshauptversammlung des Dorf- und Heimatvereins am 20. Februar 2025

Dorfentwicklungskonzept

Holtkämperei

Menschen

975 Jahre



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.

VERGANGENHEIT BEWAHREN – ZUKUNFT GESTALTEN

Lebendiges Isselhorst

Ein Bericht über die Jahreshauptversammlung eines Vereins ist eigentlich nur für die Vereinsmitglieder von Interesse.

Aber: Wenn Jahr für Jahr eine wachsende Teilnehmerzahl an den Jahreshauptversammlungen zu verzeichnen ist, so dass in diesem Jahr sogar der Veranstaltungsort von der altherwürdigen Gaststätte „Zur Linde“ in die Festhalle verlagert werden musste, wenn das angebotene gemeinsame Grünkohlessen eine zunehmend untergeordnete Rolle spielt, dafür aber das Interesse an der inhaltlichen Arbeit des Vereins immer bedeutsamer wird, dann muss der Verein auf gutem Weg sein und eine wichtige Rolle im Kirchspiel einnehmen.

Etwa 30 Heimatvereine gibt es im Kreis Gütersloh, etwa 600 dieser Vereine sind in Westfalen unter dem Dach des Westfälischen Heimatbundes vereint. Heimat- und Geschichtsarbeit hat in Westfalen, im Kreis Gütersloh und natürlich im Kirchspiel Isselhorst eine große und zunehmende Bedeutung.

Gut gefüllt war die Festhalle am 20. Februar bei der Jahreshauptversammlung des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst. Keineswegs eine „dröge“ Vereinsveranstaltung, sondern Zeugnis einer aktiven, umfangreichen und hoch differenzierten Gemeinwohlarbeit.

Das zeigte sich in dem per Satzung zwar obligatorischen Geschäftsbericht, in dem von verschiedenen Vorstandsmitgliedern und Abteilungsleitungen die vielfältige Tätigkeit des Vereins dargestellt wurde: Dorfentwicklung, Events und Veranstaltungen, Gebäudeunterhaltung, Geschichte und Kultur, Ökowerk, Öffentlichkeitsarbeit waren die großen Blöcke des Geschäftsberichts, die wiederum jeweils viele Einzelmaßnahmen enthielten.

In dem seit 2019 auf den Weg gebrachten Projekt „Dorfentwicklung“ wurden von den aus der Bürgerschaft vorgeschlagenen 27 Projekten inzwischen sieben abgeschlossen. Acht weitere wurden begonnen und alle diese Projekte sollen bis 2030 abgeschlossen sein. (Inhaltlich kann man sich über das Dorfentwicklungskonzept auf der Homepage des Vereins detailliert informieren.)

Mehrere Großaufgaben hat die Archivgruppe inzwischen umgesetzt: Alle 190 Ausgaben des Kirchspielmagazins „Isselhorster“ und alle seines Vorläuferorgans „Lebendiges Isselhorst“ (1977 bis 1991) sind inzwischen digitalisiert und über die Homepage abrufbar. Ein umfassendes Kompendium Isselhorster Geschichte! Mit einer Suchfunktion kann nach Verfassern oder Beitrags-titeln gesucht werden.




Fabrice Beumker

Heizung und Sanitär

Dienstleistungen

Badsanierung
Heizungsmodernisierung
Instandhaltung/Wartung
Neubauarbeiten &
Sanierungsarbeiten

 05209 / 919 24 17

 info@shk-beumker.de

 www.shk-beumker.de

 Kupferweg 10 | 33334 Gütersloh





Auch das Publikum beteiligte sich mit neuen Veranstaltungsvorschlägen

In diesem Jahr begeht Isselhorst ein kleines historisches Jubiläum: "975 Jahre Isselhorst." Zu diesem Anlass ist die Geschichtsgruppe dabei, eine Chronik der letzten 25 Jahre Kirchspielgeschichte zu erstellen, die einerseits zwar als Buch herausgegeben werden soll, andererseits aber mit zahlreichen elektronischen Verlinkungen auf historisches Hintergrundmaterial neue und innovative Wege geht.

Mit der Übernahme der „Holtkämperei“ als Domizil des Vereins im Jahr 2018 hat der Dorf- und Heimatverein an Schwung gewonnen. Die Mitgliederzahlen stiegen von Jahr zu Jahr (derzeit 375), die Zahl der Veranstaltungen in diesem Gebäude nimmt zu, das Gebäude ist inzwischen auch technisch für die Aufgaben des Archivs, der Durchführung von Veranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit bestens ausgerüstet. So ist die Pflege und Unterhaltung dieses wohl ältesten Wohn- und Geschäftsgebäudes in Isselhorst eine wichtige Aufgabe des Vereins. Sie ist mehr als nur „Bauunterhaltung.“

Der Verein hat solide Finanzen. Das wurde durch den Schatzmeister Philipp Schoenwald in seinem Finanzbericht dezidiert dargelegt. Dem Vorstand wurde – wie nicht anders zu erwarten – einstimmig Entlastung erteilt.

In dem inzwischen großen Personenkreis des Vorstandes waren naturgemäß auch Wahlen erforderlich. Die stellvertretenden Vorsitzenden wurden einstimmig wiedergewählt, ebenso die zur Wahl anstehenden Beisitzer und Abteilungsleitungen. Die genaue Aufgabenverteilung des Vorstandes kann ebenfalls auf der Homepage des Vereins nachgesehen werden.



Karl Rohlf's bediente gekonnt die neue Medienanlage des Vereins

Das inzwischen schon wieder weit fortgeschrittene Jahr 2025 wird wiederum für die Menschen im Kirchspiel Isselhorst interessante Veranstaltungen und Aktivitäten durch den Dorf- und Heimatverein Isselhorst bringen.

Siegfried Kornfeld

Design-rein
Gebäudereinigung

Reinigung mit Leidenschaft und Perfektion!

Unsere Dienstleistungen:
Büro- & Praxisreinigung
Treppenhausreinigung
Privat Haushalt



Jetzt anfragen & saubere Lösungen entdecken!

☎ 0176 848 980 12

✉ designrein@t-online.de

📍 Kupferweg 10 | 33334 Gütersloh

🌐 www.design-rein.de

Wer radelt denn da?

Bald ist es wieder soweit, dann sieht man sie radeln. Nach den Osterferien geht es los. In den Sommerferien sieht man sie nicht, aber danach tauchen sie noch mal bis zu den Herbstferien auf.

Wer sind diese Radler denn eigentlich???

Eine Person auf dem Fahrrad mit Sicherheitsweste auf der Dorf- und Heimatverein Isselhorst steht. Manchmal folgen dieser Person ein paar Kinder, manchmal ist diese Person der Abschluss einer Kindergruppe und bei mehr als 4 Kindern sieht man eine Person vorne und eine Person hinten. Die Kinder tragen alle Leuchtwesten mit dem Aufdruck DIE SCHULRADLER und einem radelnden Kind.



Heile da!

V.li. Michaela Masurenko,
Annika, Daniela Feldmann

Das sind DIE SCHULRADLER!

DIE SCHULRADLER sind eine Initiative des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst. Sie besteht aus mehreren ehrenamtlichen Erwachsenen, die Schulkinder der Grundschule Isselhorst mit dem Fahrrad zur Schule begleiten.



**FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPEN MÖBELBAU
ROLLÄDEN LÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN**

MICHAEL
Innenausbau
& Bautischlerei **W**IERUM GmbH

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE



Vier Routen:

Geradelt wird aus 4 Richtungen zur Grundschule. Die Route 1 startet ab Blankenhagener Weg/Postdamm und radelt über die Inselwege zur Grundschule. Route 2 kommt aus der Hollener Richtung, Route 3 startet an der Shell Tankstelle und fährt durch Krullsbach Aue und Route 4 kommt vom Holtkamp. Die Routen werden den Anmeldungen entsprechend angepasst.

Die Kinder haben auf diesen Fahrten viel Spaß und lernen dabei spielerisch die Regeln im Straßenverkehr. Außerdem werden sie dadurch gut auf die Fahrradprüfung in der 4. Klasse vorbereitet. Ein weiterer Vorteil für Eltern: an 2 Tagen (donnerstags und freitags) werden ihnen morgens die Kinder abgenommen und zur Schule begleitet und nachmittags (Ende OGS) wieder nach Hause begleitet. Auch verringert sich der Autoverkehr an der Grundschule, da einfach mit dem Fahrrad angeeignet wird. Die Kinder haben vor der Schule schon Bewegung und können ihre Energien schon etwas rauslassen.

Anmeldung

Die Anmeldung ist ganz einfach: Daniela Feldmann (Daniela Feldmann, Postdamm 289, 33334 Gütersloh/Isselhorst) ist die Ansprechpartnerin für alle 4 Routen. Gerne können auch die ehrenamtlichen Radler morgens oder nachmittags an der Schule angesprochen werden (zu erkennen an den Warnwesten vom Dorf- und Heimatverein).

Wir freuen uns über jede Menge Kinder, die mit uns zur Schule radeln. Genauso freuen wir uns aber auch über weitere ehrenamtliche Mitradler, die uns unterstützen. Als ehrenamtlicher Mitradler muss man nicht jeden Donnerstag und Freitag können! Je mehr unterstützen, desto besser sind die Routen für die Kinder abgedeckt. Der ein- oder andere kann vielleicht nur donnerstags früh oder freitags nachmittags oder auch nur alle 2 Wochen oder oder oder.

Alle, die Interesse haben mitzuradeln, ob klein oder groß, sind herzlich willkommen!

Michaela Masurenko



Ein fröhlicher Schauspieler verlässt die Bühne für immer, mit majestätischen Ehren

Der Schützenverein Niehorst nimmt Abschied von seinem Ehrenvorsitzenden Rudolf (Rudi) Schröder, der am 04.02.2025 im Alter von 93 Jahren verstorben ist.

Rudi war nicht nur ein geschätzter Freund, sondern auch ein Mensch, der mit seinem unermüdlichen Einsatz und seiner positiven Ausstrahlung das Leben vieler Menschen im Kirchspiel Isselhorst und darüber hinaus bereichert hat.

Geboren am 21.12.1931 in Gütersloh-Niehorst, wuchs Rudi mit seinen beiden Brüdern Herbert und Karl-Hans in einer liebevollen Familie auf, die ihm Werte wie Respekt, Freundschaft und Hilfsbereitschaft vermittelte.

RAUM FÜR ABSCHIED
DIE ENDLICHKEIT LEBEN

MEIBRINK
BESTATTUNGEN

Münsterlandstr. 54 | Gütersloh | 24-Std.-Telefon 05241 965080 | www.meibrink-bestattungen.de

Diese Werte prägten ihn ein Leben lang und machten ihn zu einem Vorbild für viele. Am 01.08.1958 heiratete er seine Anneliese. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Nach seiner Ausbildung zum Uhrmacher legte Rudi 1958 seine Meisterprüfung ab.

Neben Familie und Beruf hatte Rudi weitere vielfältige Interessen.

Rudi war bekannt für seine Leidenschaft für die Musik und das Schützenwesen, die er mit Begeisterung und Hingabe verfolgte. Ob im Posaunenchor Isselhorst, dem er seit 1945 angehörte oder dem Schützenverein Niehorst, den er 25 Jahre als Vorsitzender und anschließend als Ehrenvorsitzender maßgeblich prägte, stets stand er mit Rat und Tat zur Seite. Zweimal regierte er das Niehorster Schützenvolk 1968 als König und 1986 als Kaiser. Um seinen beginnenden Ruhestand sinnstiftend zu füllen, übernahm Rudi ab 1989 zusätzlich noch das Amt des Jugendleiters. Ob Tischtennis oder Kopfstand, Rudi war immer mittendrin statt nur dabei.



Fußpflege
Janet Adamietz
Holzrichterstr. 20, Gütersloh
05241-2333394

MILSMANN
AUTORECYCLING - CONTAINERDIENST

Mulden, Container,
Transporte, Entsorgung,
Schüttgüter, Altreifen &
Autoverwertung

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Büro: 05241/ 211 78 0
Ersatzteile: 05241/ 211 78 20
Fax: 05241/ 211 78 29
Mail: info@milsmann-entsorgung.de

www.niehorster-autorecycling.de

Legendär waren auch seine Reden zu den Proklamationen. Nachhaltig in Erinnerung geblieben ist dabei der Begriff von der Duplizität der Ereignisse. Mit einer gelungenen Kombination aus Wortwitz und alten Anekdoten verabschiedete und begrüßte er die Majestäten im Schützenverein.

Durch seinen unermüdlichen Einsatz bekam der Schützenverein Niehorst nach dem Ende der Ära Kunstmann ein neues Zuhause gleich nebenan, das allseits bekannte Schützenhaus. So stellte er Ende der 1990er Jahre die Weichen für die Zukunft des SV Niehorst.

Eine weitere Leidenschaft von Rudi war die plattdeutsche Sprache. Ihm war es dabei immer ein Anliegen die ostwestfälische Mundart lebendig zu halten und auch die Jüngeren dafür zu begeistern. In unzähligen Theaterstücken begeisterte er sein Publikum. Seine Paraderolle war dabei das „Dinner for one“, welches im Jahre 2000 zur 950-Jahrfeier aufgeführt wurde. So stand Rudi nicht nur in Niehorst, sondern auch in Isselhorst oft auf der Bühne. Er hätte auch Schauspieler werden können, er war unübertrefflich.

In den letzten Lebensjahren war es etwas ruhiger um Rudi geworden. Liebevoll umsorgt von seiner Familie konnte er bis zuletzt in seinem geliebten Haus an der Kahlertstraße wohnen und den Blick in den schönen Garten schweifen lassen, den er über all die Jahre immer hingebungsvoll gepflegt hat. Sein Lächeln und sein Humor werden uns immer in Erinnerung bleiben. Rudi hatte die besondere Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen und Freude zu verbreiten. Der Schützenverein Niehorst ist Rudi zu großem Dank verpflichtet.



Wir werden sein Wirken und sein Vermächtnis in ehrenvollem Andenken bewahren.

Guett goan!

**In Dankbarkeit und Erinnerung,
Sebastian Heitmann für den
Schützenverein Niehorst**

forum-werbegaben

Frohe Ostern!

Ihr Partner für erfolgreiches Werbemittel!

Fon: 0 52 41 • 61 28
www.forum-werbegaben.de

Kahlertstraße 249 – 33334 Gütersloh

**Retrospektive –
Rückschau**

Verkauf der Bilder von
Conny Jürgens
(1954 bis 2021)

Hierzu ist das Atelier
„Kunst im Dorf“,
Haller Str. 139 in
Isselhorst

immer freitags von
14:30 Uhr bis 17 Uhr
geöffnet.

Herzlich Willkommen



Mit dem DHVI unterwegs an den Niederrhein und an die Weser

Xanten/Kalkar - 5./6.Juli

Der Dorf- und Heimatverein Isselhorst plant eine Zweitagesbusreise an den Niederrhein am 5. und 6. Juli 2025. Voraussichtliche Programmpunkte: Besuch des Museums im Schloss Moyland, Übernachtung im Wunderland Kalkar, Besuche des Römerlagers und des Siegfried Museums in Xanten, evtl. Rheinschiffsreise, etc.



Hameln - 28. August

Als diesjährige Tagesfahrt plant der Dorf- und Heimatverein eine Busfahrt nach Hameln am 28. August 2025. Voraussichtlich mit einer "Rattenfänger Stadtführung", Erkunden der Weserrenaissance, Besuch des Schlosshotel Münchhausen, evtl. Weserschiffsreise und mehr.

Ich möchte gern dabei sein.
Was muss ich jetzt tun?

Es ist ganz einfach - für Sie und für uns. Wer schon die regelmäßige Infomail des Dorf- und Heimatvereins erhält, bekommt automatisch weitere Informationen, das Anmeldeformular, den Reisepreis und die Bankverbindungsdaten ab ca. Mitte April. Dann ist eine verbindliche Anmeldung möglich.

Wer sich noch nicht für die Infomail des DHVI angemeldet hat, kann dieses jederzeit über die Homepage www.dhvi.de erledigen und erhält dann ebenfalls die Informationen, wie oben beschrieben.

Also, den Termin schon mal eintragen, Infomail abwarten und dann schnell und unkompliziert anmelden. Falls jemand ohne Internet und E-Mail-Adresse ist, wird auch eine telefonische Anmeldung möglich sein.

Weitere Infos/Anmeldung auch über: amund@dhvi.de



Wartung von Klimaanlage
und Wärmepumpen

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Pfarrbezirk Ost

Pfr.in Dorothee Antony,
Tel. 05241 / 75485

Pfarrbezirk West

Pfr. Alexander Kellner,
Tel. 05209 / 9176818

Gemeindebüro

Yvonne Köhler-Seidel
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 / 688522
gt-kg-isselhorst@kk-ekvw.de

Friedhofsverwaltung

Sabine Negt, 05241 / 6195
gt-kg.isselhorst-friedhof@ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 / 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 / 6336

Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck
05241 / 98672590

Friedhof

Jessica Huber, 05241 / 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Döring
Steinhagener Str. 32
05241 / 67257

Jugendmitarbeiterin

z.Zt. ehrenamtl. über den CVJM

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 / 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 / 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-
isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-in-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Karwoche und zum Osterfest

Gründonnerstag, 17.4., 19 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl. (Pohlenz)

Karfreitag, 18.3., 15 Uhr, Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl. Es singt die Kantorei. (Antony)

Ostersonntag, 20.4., 6 Uhr, Feier der Osternacht mit Schola. (Pohlenz)

Ostersonntag, 20.4., 10 Uhr, Österlicher Festgottesdienst. Es spielt der Posaunenchor. (Lücke, Antony)

Ostersonntag, 20.4., ca. 11.15 Uhr, Musikalische Osterbotschaft auf dem Ev. Friedhof. Es spielt der Posaunenchor.

Ostersonntag, 21.4., 10 Uhr, Österlicher Festgottesdienst. (Rolloff)

Die **Feier der Osternacht** ist ein besonderer Gottesdienst, der auf eine lange Tradition zurückschaut. Es lohnt sich, in der Dunkelheit aufzubrechen und dem Osterlicht entgegenzugehen. Die neue Osterkerze wird entzündet und das Auferstehungslicht in die Gemeinde gegeben. Besondere Musik erwartet Sie.

Im Gottesdienst am Ostersonntag **um 10 Uhr lassen wir wieder das Kreuz erblühen**. Wenn Sie mögen, bringen Sie bitte eine Blume oder ein blühendes Zweiglein mit. Alt und Jung sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Die Predigt hält stud. theol. Johannes Lücke. Der Posaunenchor spielt österliche Musik. Anschließend lassen die Bläser die Osterbotschaft auf dem Friedhof erklingen.

Auf folgende Gottesdienste möchten wir besonders hinweisen:

Sonntag, 13.4., Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation
Sonntag, 18.5., Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Himmelfahrt an der Arche, 29.5., 10 Uhr, unter freiem Himmel auf der Wiese am Friedhof

Pfingstsonntag, 8.6., Konfirmation

Die Gottesdienste beginnen, wenn nichts anderes angegeben ist, um 10 Uhr in der Ev. Kirche Isselhorst. Bitte denken Sie daran, dass die Isselhorster Gemeinde **an jedem ersten Sonntag im Monat zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in die Christuskirche in Avenwedde Bhf. am Entenweg eingeladen ist**.

Bitte vormerken:

Anlässlich des Gütersloher Stadtjubiläums feiert am Pfingstmontag, den 9.6.2025, die Gütersloher Christenheit einen gemeinsamen „Gottesdienst der Nationen“ um 11 Uhr in der kath. Kirche St. Pankratius. Der Gottesdienst wird vom Christenrat gestaltet. Wir würden uns freuen, wenn viele Isselhorsterinnen und Isselhorster sich auf den Weg machen und mitfeiern würden.

*Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Dorothee Antony*

Auf ein Wort



Wer wälzt den Stein weg?

Einige Steine liegen uns auf der Seele: Krieg und Gewalt, Aufrüstung, Klimawandel, leere Kassen und Verteilungskämpfe, Hass und Hetze im Netz und spürbare Spaltungen in der Gesellschaft. Das alles macht was mit uns.

Viele Menschen sind verunsichert und spüren Druck auf der Seele. Hinzu kommen persönliche Nöte und Traurigkeiten.

Die Passionsgeschichte kennt diese Belastungen: Besatzung und Unterdrückung durch eine Großmacht, religiöse Verunsicherung und persönliche Trauer und Enttäuschung. Wir lesen von Verrat, Verleugnung und Gewalt.

Wer wälzt den Stein von des Grabes Tür? Wer wälzt uns die Steine von der Seele?

Mit diesen Fragen gehen die Frauen am frühen Morgen zum Grab Jesu. Sie brechen auf. Sie bleiben nicht im verschlossenen Dunkel des Hauses sitzen, sondern machen sich auf den Weg. Im Gehen erfahren sie Entlastung, im Gespräch spüren sie Gemeinschaft.

Und als sie ankommen, sehen sie: Der Stein ist wegegerollt. Licht und Luft erfüllen den Morgen.

In einem Gedicht von Tina Willms heißt es:

Ostermorgen

*Einer ist da, der wälzt dir
den Stein vom Herzen,
einer fragt:*

Warum weinst du denn?

*Einer ist da,
der spricht von Hoffnung
und verjagt die Todesschatten
mit seinem Licht.*

*Einer ist da,
der wendet den Weg
aus der Trauer ins Leben
und führt dich zurück
nach Haus.*

Brechen wir auf wie die Frauen, die zum Grab Jesu gehen. Nehmen wir die frohe Botschaft von der Auferstehung persönlich. Lassen wir uns beleben und stärken.

Frohe Ostern, Ihre Dorothee Antony

Kirchenmusik

Kantorei - Di. 20.00 - 21.45

Frauenchor nach Absprache

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Babykirchenlieder für Babies von
0 bis 18 Monaten und Eltern/Großeltern
Fr. 9.30 - 10.00

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00

Jungbläser - Fr. 18.00 - 19.00

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (4 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)

Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)

Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)

So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungchar

Fr. 16.30 - 18.00 (6 - 12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)

Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis -

1. Mittwoch im Monat 15.00

Seniorenachmittag -

3. Montag im Monat 15.00

Altenclub -

Letzter Mittwoch im Monat,
Start abhängig vom Programm

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00

Eine Baumpflanzaktion des Geflügelvereins

Am 8. März 2025 trafen sich einige Freiwillige bei bestem Frühlingswetter in der Krullsbachau, um einen schönen Plan umzusetzen: Beim Pflanzen- und Staudenmarkt im Mai 2024 in Isselhorst hatten wir von den Besuchern rund 180 Euro als Spende für selbstgezogene Pflanzen und eigenes Saatgut einnehmen können - und diese Spende wollten wir gern in etwas investieren, das Isselhorst und der Umgebung zugutekommt.



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Gemeinsam trafen wir die Entscheidung, einen wunderbaren Schatten-spendler in der Krullsbachau anzupflanzen. Die Wahl fiel auf eine Hainbuche, denn Erlen gibt es schon reichlich in der Aue und auch Eichen findet man genug drumherum.

Jürgen Schreiber hat den etwa 8-jährigen Baum von der Baumschule Echterhoff in Verl abgeholt und vor dem Einsetzen fachmännisch bearbeitet. Einige Äste wurden entfernt, damit der Baum sich gut entwickeln kann. Außerdem legten die fleißigen Helfer eine Baumscheibe an. Diese fungiert im Grunde wie ein übergroßer Gießring und wird mit Rindenmulch aufgefüllt. Mit der Hainbuche haben wir eine schöne, heimische Baumart gefunden, die nun als Hochstamm auch ohne viel Pflege zurecht kommen wird.

STIL & BLÜTE
bei Sarah

Mo: Geschlossen!
Di - Fr: 8:30 - 13:00 / 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:30 Uhr - 13:00 Uhr

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb



Im kommenden Sommer werden wir Mitglieder das ein und andere Mal vorbeischaun und sicherstellen, dass unsere Hainbuche auch wirklich genug Wasser bekommt - den ersten Schluck aus dem Krullsbach gab es direkt nach dem Einsetzen.

So wurde aus vielen kleinen, liebevoll herangezogenen Pflanzen, Stauden und Gehölzen unserer Mitglieder ein Baum, an dem nun viele Menschen vorbeigehen und in dessen Schatten sich vielleicht ein paar müde Spielplatzbesucher ausruhen werden. Auch einigen Tieren wird er als Lebensraum nützlich sein.

Jennifer Schuller



**Autohaus
Milsmann**
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de
**IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER**



**Elektro
Kortemeier GmbH**
Meisterbetrieb seit 1958 in Gütersloh

**Ihr Partner für alle
Bereiche der modernen
Elektrotechnik**



05241 / 9661-00 ☎
elektro.kortemeier@tzg.de ✉
www.elektro.kortemeier.de 🌐

Carl-Zeiss-Straße 65 | 33334 Gütersloh | Fax: 05241 / 9661-11



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 0 52 41 – 6 70 60 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11:00 – 12:00 / Di., Do. 18:00 – 19:00

Tischtennis „ 1. Mannschaft klopft an die Tür zur Bezirksoberliga „

Nachdem die Mannschaft in der letzten Saison knapp dem Abstieg entronnen ist, sieht die Welt diese Saison erheblich besser aus. Bei noch 4 ausstehende Spielen kann die Mannschaft aus eigener Kraft noch die Plätze 2 oder 3 erreichen, die zur Relegation zur Bezirksoberliga berechtigen würden. Somit gehen die Spieler hoch motiviert in diese Spiele, um diese schwierige aber lösbare Aufgabe zu schaffen.

Das entscheidende letzte Heimspiel findet am 02.04.2025 in der Festhalle gegen Herzebrock statt.

Für für zweite und vierte Mannschaft verläuft die Saison eher durchwachsen. Die Tendenz in der Tabelle ist eher nach unten gerichtet.

War die Hinserie der dritten Mannschaft eher durchschnittlich spielt die Mannschaft eine überragende Rückserie. Die bisher gespielten 8 Spiele wurden alle gewonnen. Bei noch 2 ausstehenden Spielen ist die Motivation groß, diese auch noch zu gewinnen, um dann „ Meister „ der Rückserie zu werden. Allerdings wird dann in Summe von Hin- und Rückserie ein sehr guter 3. Platz heraus springen.

Gerne möchten wir auch noch auf unseren diesjährigen Flohmarkt hinweisen. Nachdem im letzten Jahr diese Veranstaltung sehr viel Zuspruch bekam, werden wir dieses Jahr eine Wiederholung starten. (siehe Flyer)

Werner Kottmann,
Tischtennis-
abteilung
Turnverein
Isselhorst



Das neue Kursprogramm ist ab sofort online

HIIT ist neu im TVI - Kursprogramm.

Hochintensives Intervalltraining ist eine effektive Trainingsmethode, um gleichzeitig Fett zu verbrennen und Muskeln aufzubauen. Der Wechsel zwischen kurzen, sehr intensiven Belastungsphasen und weniger anstrengenden Erholungsphasen verbessert die Herz-Kreislauf Gesundheit. Du steigert deine Ausdauer und förderst die Fettverbrennung. Nach jeder Einheit wirst du dich wohler fühlen.

Wenn du Ü 60 bist und du deine allgemeine Fitness erhalten oder verbessern möchtest, dann ist der Kurs 9 „Fit im Alltag“ für dich genau richtig. Hier werden Ausdauer, Gleichgewicht, Kraft und Beweglichkeit trainiert. Du erhältst wertvolle Tipps, die du im Alltag gut umsetzen kannst.

Überwinde deinen Schweinehund und probier's aus.

Anmeldung: www.turnverein-isselhorst.de/kurse



10 Jahre Aufsteiger im TVI



Jeden Mittwoch um halb sechs treffen sich die Aufsteiger mit ihren Fahrrädern an der Sporthalle und alle sind gespannt: „Wo geht es denn heute hin?“ Die Wegstrecke und das Ziel der Tour gebe ich erst bekannt, wenn alle da sind. Je nach Gruppenstärke und Konstitution der Mitradler entscheide ich, wohin es geht. Nachdem wir jetzt schon im 10. Jahr unterwegs sind, kenne ich viele Wege, die uns zu den unterschiedlichsten Zielen führen. Mal sind es Biergärten oder Eisdielen, Ausstellungen von Kunsthandwerkern, Seen in der Umgebung oder in diesem Jahr Spielplätze. Im Umkreis von 30 Kilometern gibt es viel zu entdecken und oft höre ich: „Hier war ich noch nie, obwohl ich schon so lange hier lebe.“ Die verschiedenen Jahreszeiten nehmen wir in der Natur ganz bewusst wahr und wenn wir mal den gleichen Weg zurückfahren, stellen wir fest, dass es auf dem Hinweg ganz anders aussah.

Tagesfahrten mit einer Streckenlänge zwischen 70 und 80 Kilometern radelten wir unter anderem nach Lippstadt, Bad Lippspringe, zum Böckstiegel Museum nach Werther und rund um Rheda-Wiedenbrück.

Mehrtägige Radtouren machten wir in Nijmegen, am Möhnesee und Bad Bentheim. Ein besonderes Highlight war die Tour nach Hamburg und ins alte Land, an die sich alle Mitradler gerne erinnern.

In diesem Jahr ist eine 3 Tage Tour ab Varel-Dangast geplant.

Wir sind eine fröhliche Gruppe und pflegen ein rücksichtsvolles und herzliches Miteinander. Gemütliches radeln ohne Stress ist uns wichtig. Neue Mitradler werden freundlich aufgenommen.





Gefragt, was an den Aufsteigern gefällt, erhalte ich oft die Antwort: „Eine tolle /Gemeinschaft, abwechslungsreiche Touren, jeden Mittwoch eine Überraschung und interessante Gespräche über Landwirtschaft, Naturschutz und neue E-Bikes.“

Wenn du Lust bekommen hast mitzurodeln, dann sei einfach Mittwoch um 17:30 Uhr an der Sporthalle oder schau nach bei

<https://www.turnverein-isselhorst.de>.

Mit sportlichen Grüßen
Elke Krautscheid



Die Aufsteiger im Jahr 2015

Handballschnupperstunden in der Grundschule Isselhorst

Vor einigen Tagen führte der TVI eine gelungene Werbeaktion an der Grundschule Isselhorst durch.

Mitglieder der Handballabteilung zeigten den Schülerinnen und Schülern, was den Handball ausmacht. Von einzelnen Übungen, über Partneraufgaben bis zum Mannschaftsspiel konnte alles ausprobiert werden. Die Kinder hatten viel Spaß- und wer noch nicht genug vom Handball hat, kann sich gerne in neuen Trainingsgruppen anmelden.

Weibliche E- und D-Jugend Jahrgang 2013, 2014, 2015 und 2016:

Mittwoch 17:30 bis 19:00 Uhr Sporthalle C

Fragen zum weiblichen Bereich:

Christin Fingberg, christin.bastert@gmail.com
0172 8288748

Trainingszeiten nach den Osterferien:

männliche E-Jugend - Jahrgang 2015 & 2016

Montags: 17:30 bis 19:00 Uhr Isselhorst

Mittwoch: 16:30 bis 18:15 Uhr Isselhorst

Donnerstag: 17:00 bis 18:30 Uhr Sporthalle B

männliche D-Jugend - Jahrgang 2013 & 2014

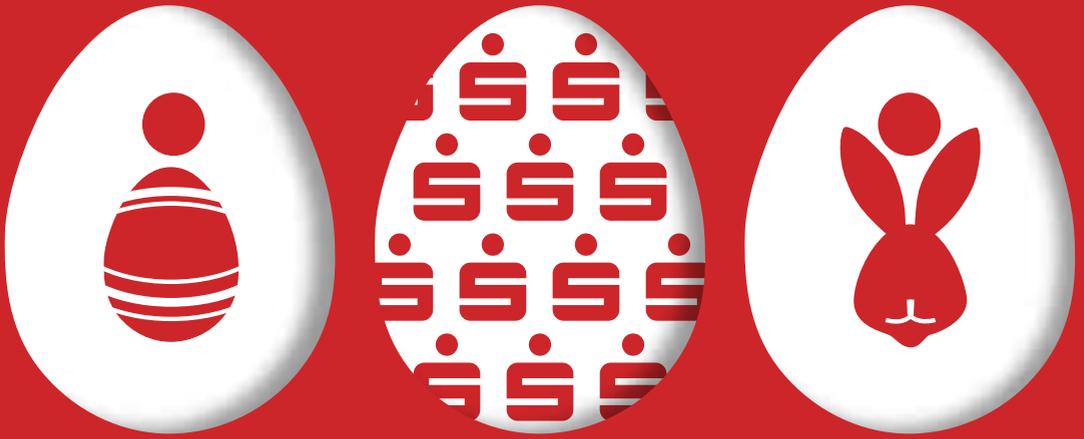
Montag: 18:00 bis 19:30 Uhr Sporthalle C

Freitag: 17:00 bis 18:30 Isselhorst

Fragen zum männlichen Bereich:

Stefan Schneider, stefan@schneidt.de 015905255189





**Wir wünschen
frohe Ostern.**



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold



„Freunde wie wir“

Fotos: Helen Knufinke,
Corinna Kremer

Ende Februar waren der Kinderchor und die Jugendkantorei Isselhorst wieder einmal auf Chorfreizeit in Wemlighausen/Sauerland. Bei bestem frühlinghaftem Wetter genossen 22 Kinder und Jugendliche in den schönen Holzhäusern sowie auf dem großen und naturnahen Außengelände ein tolles Wochenende.

Im Mittelpunkt stand natürlich der Gesang. Morgens und abends sangen alle zusammen die beliebten Songs aus dem Film „Die Schule der magischen Tiere“ sowie Lieder aus dem Liederheft WortLaute.

Heiner Breitenströter probte mit seinem Kinderchor das schmissige Lied „Freunde wie wir“ mit der Melodie von „YMCA“. Außerdem wurden für das Musical „Kleiner Stock, ganz groß“, das am 29. Juni aufgeführt wird, die Rollen verteilt und die Lieder geübt.

Daniel Bethlehem		Pivitsheide 100 33334 Gütersloh T 05241.904 92 26
Tischlermeister	www.bethlehem-tischlermeister.de	



Birke Schreiber probte mit der Jugendkantorei für das Mitsingkonzert „Wenn alles singt“ am 6. April sowie für das Musical „Die Schöpfung“ am 15. Juni. Die Jugendlichen bekamen Gelegenheit, mit Hilfe der Betreuerinnen Corinna Kremer und Helen Knufinke ihre Sprechrollen auswendig zu lernen.

Ein Highlight war der bunte Abend am Samstagabend, zu dem jedes Zimmer ein Spiel oder einen Sketch beisteuerte. Außerdem gestaltete die Gruppe eine Holzlatte, die in einem neuen Zaun auf dem Gelände eingebaut werden soll.

Fazit: eine schöne Erinnerung an ein fröhliches Wochenende voller Musik, Spaß und Spiel!

Birke Schreiber

Evangelische Kirche Isselhorst, Sonntag, 15.6., 15.00 Uhr

Musical „Die Schöpfung“

von Karl-Peter Chilla
Mit der Jugendkantorei
Isselhorst
Klavier und Leitung:
Birke Schreiber

Das Musical „Die Schöpfung“ verbindet den bekannten Schöpfungsbericht aus der Bibel mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen, einer spritzigen Handlung und mitreißender Musik.

Eintritt frei
<https://www.kirchenmusik-in-isselhorst.de>



Elektro- Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei **Renovierung,
Sanierung, Umbau!**

**Telefon
05241 / 67596**

- Elektroanlagen**
- Beleuchtungsanlagen**
- Telefonanlagen**
- Daten-Netzwerke**
- SAT-Empfangsanlagen**
- PV-Anlagen**
- Jalousie-Antriebe**
- Reparatur / Kundendienst**
- E-Check**

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

Griechische Spezialitäten „Zur Linde“



Denken Sie schon jetzt
an Ostern und reservieren Sie
rechtzeitig Ihren Tisch!

Genuss in historischer Fachwerkkulisse,
mitten im Herzen von Isselhorst.

Gutes Essen ist etwas für die Seele.

NEU Sonntags durchgehend geöffnet mit Kaffee und Kuchen!

**An beiden Ostertagen haben wir geöffnet!
Sonntags wechselnde Mittags-Menüs.**

Jede Art von Feierlichkeiten richten wir gerne für Sie aus:
Hochzeiten, Konfirmationen, Kommunionen, Geburtstage,
Taufen, Firmenfeiern und Trauerfeiern.

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag

Mo. - Sa. 17.00 - 22.00 Uhr

So. + Feiertage 11.30 - 21.00 Uhr

Inhaber: T. Mouratidis, J. Ioannidis

Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh

Telefon 0 52 41 - 6 71 96

Holtkämper Dressurtag 08.-11.05.2025



OLs schönsten und einziges Grand Prix Turnier lädt vom 8. bis 11. Mai 2025 erneut Reitsportbegeisterte aus der gesamten Region auf die Reitsportanlage Hollmann-Raabe in Bielefeld ein.

Die Holtkämper Dressurtag haben sich längst als eines der bedeutendsten Turniere der Region etabliert und bieten auch in diesem Jahr wieder Dressursport auf höchstem Niveau.

Besonderes Highlight sind die Westfälischen Meisterschaften und das Westfälische Amateurchampionat, bei denen die besten Reiter der Region um die begehrten Titel kämpfen. Neben regionalen Talenten sind auch international erfolgreiche Kaderreiter zu Gast, die sich in den Prüfungen bis zum Grand Prix Special messen. Die Förderung regionaler Reiter steht ebenfalls im Fokus: Im Rahmen des Schröder Cups werden alle Reitvereine des Kreisreiterverbands mit einer Mannschaft vertreten sein und um den Titel reiten.

Auch der Nachwuchs kommt bei den Holtkämper Dressurtagen voll auf seine Kosten. Junge Talente haben die Möglichkeit, im Rahmen verschiedener Prüfungen erste Turnier Erfahrungen zu sammeln und sich mit Gleichaltrigen zu messen. Die Kinder können auf diesem Turnier zu großen Stars werden und zeigen, was in ihnen steckt. Zusätzlich gibt es zahlreiche Angebote für die jüngsten Besucher, darunter eine Hüpfburg und

spannende Aktivitäten, bei denen sie spielerisch einen Einblick in die Welt des Reitsports erhalten.

Bereits am Donnerstag startet das Turnier mit hochkarätigem Spring-sport, der spannende Wettkämpfe verspricht. Zuschauer können hier packende Runden verfolgen und talentierte Springreiter in Aktion erleben. Auch an den folgenden Tagen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das sowohl eingefleischte Reitsportfans als auch neugierige Besucher begeistert.

Ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs der Holtkämper Dressurtag ist das herausragende Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, die mit ihrer Leidenschaft und Einsatzbereitschaft dieses Event erst

TOLLE AUTOS

- »» Neuwagen
- »» EU-Neuwagen
- »» Jahreswagen
- »» Vorführgewagen
- »» Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- »» Reifenservice
- »» Inspektion HU/AU
- »» Unfallabwicklung
- »» Mietwagen
- »» Zubehör u.v.m.

50 Autohaus
BRINKER
Zuverlässig. Menschlich. Fair.



SKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



KONTAKT

Tel.: 05241/9601-0
www.autohaus-brinker.de



möglich machen. Ihr unermüdlicher Einsatz trägt maßgeblich zur besonderen Atmosphäre des Turniers bei und sorgt dafür, dass sich Reiter, Zuschauer und Unterstützer gleichermaßen wohlfühlen.

Für das leibliche Wohl sorgt in diesem Jahr die Kocherei, die mit ihrem besonderen Konzept für kulinarische Erlebnisse und höchsten Genusswert steht. Ihr professionelles Team garantiert eine hochwertige und abwechslungsreiche Verpflegung während des gesamten Turniers.

Am Samstagabend erwartet die Gäste ein weiteres Highlight: Die beliebte Band „Emsperlen“ sorgt bei der großen Aftershowparty für beste Stimmung und macht die Nacht zum Tag. Wer den Abend in besonderer Atmosphäre genießen möchte, kann sich vorab Plätze reservieren. Zudem wird an diesem Abend das Finale der Westfälischen Meisterschaften ausgetragen, bei dem die Paare ihre beeindruckenden Küren zu Musik präsentieren und die Zuschauer in ihren Bann ziehen.

Der Eintritt zu den Holtkämper Dressurtagen ist an allen Tagen frei. Die Veranstalter freuen sich darauf, zahlreiche Besucher willkommen zu heißen und gemeinsam unvergessliche Momente im Zeichen des Reitsports zu erleben. Das nette Ambiente lädt Groß und Klein ein, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen und die besondere Stimmung der Veranstaltung zu genießen. Zum krönenden Abschluss der Holtkämper Dressurtage findet am Sonntag, dem Muttertag, ein besonderes Muttertagsfrühstück statt, bei dem Familien gemeinsam in den Turniersonntag starten können.

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de

Ihr Service-Maler für Gütersloh



Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

Die Kiebitze kehren zurück

Der Kiebitz auf dem Foto ist ein Fake! Das gebe ich unumwunden zu. Er hat niemals gelebt, ist also kein Stopfpräparat, wie wir sie in Museen und Schulsammlungen - meist etwas verstaubt - finden, er besteht vielmehr aus gepresster Pappe, und ich habe ihn vor ca. 40 Jahren in der Donana, dem Mündungsdelta des Guadalquivir in Spanien gekauft. Er ist ein wenig in die Jahre gekommen wie ich selbst auch.



1985 bin ich nach Spanien gereist, um zu sehen, wo und wie die Kiebitze, die ich jedes Jahr auf den Wiesenflächen in meiner direkten Nachbarschaft an der Lutter und in Niehorst beobachtet hatte, überwintern. Ich wollte mehr über diese taubengroßen Vögel erfahren, deren laute Rufe, das langgezogene Kiwitt, uns ab Februar den Sommer über begleiteten. Wie traurig waren wir, wenn sich die Kiebitze im Herbst auf der anderen Seite der Lutter auf einer Wiese versammelten, um ihre Reise in den Süden zu beginnen, wie froh, wenn sie im folgenden Jahr zurückkehrten.

Heute hat sich Vieles verändert, auf den Flächen an der Lutter ist es still geworden. Infolge intensiver Landwirtschaft hat sich die Landschaft in den genannten Gebieten stark verändert, die Population der Kiebitze ist von ca. 140 Brutpaaren in den 90er Jahren auf 34 im Jahre 2024 zurückgegangen. Anstelle der feuchten Wiesen mit Weidehaltung sehen wir auf den ursprünglich von Kiebitzen besiedelten Flächen heute Äcker oft mit Mais oder Getreide, intensiv mit schweren Maschinen bewirtschaftet und massiv gedüngt, die Lutter ist reguliert, die Wasserqualität ist aufgrund der erfolgten Einleitungen auch nicht hoch.

Wir bieten Lösungen für Heizungen und Solaranlagen

Die Energiewende für Ihr Haus

WÄRMEPUMPEN PHOTOVOLTAIK PELLETS

Jetzt anfragen:

+ Förderservice
+ Wartung & Garantieverlängerung
+ smarte Regelungen

ZUKUNFTSSICHER. ERNEUERBAR. HEIZEN.

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 052 41- 9604-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de

SCHRÖDER
WÄRME & BÄDER



Diese erhielten Fördermittel, wenn sie aktiven Kiebitzschutz betreiben. Elektrozäune zum Schutz der Gelege, Wildtierkameras zur Beobachtung des Brutverhaltens und möglicher Bruterfolge und regelmäßige Kontrollen etwa durch die Biologische Station trügen dazu bei, dass der Kiebitz auch in Zukunft hier im Original zu finden ist und wir uns über seinen Ruf freuen können.

Christiane Piepenbrock / Lutterheide

Da ist kein Platz für den Kiebitz mit seinen Gelegen und auch kein Platz für den Großen Brachvogel und die anderen Bodenbrüter. Als Bruthabitate sind diese Flächen nicht mehr geeignet.

Laut Auskunft des NABU ist der Bestand des Kiebitzes in Gütersloh gefährdet. Umso erfreulicher ist die Veröffentlichung der Stadt Gütersloh, dass sich der Bestand auch infolge der ergriffenen Schutzmaßnahmen in den letzten drei Jahren stabilisiert hat. Man sei gezielt auf die Landwirte zugegangen.

Maas.

**SANFTE FARBEN,
STARKE WERTE.**

ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985
 GÜTERSLOH: WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2, MO-FR: 10-18 UHR, SA: 10-13 UHR
 BIELEFELD: OBERNSTR. 51, MO-FR: 10-18.30 UHR, SA: 10-16 UHR
 BIELEFELD OUTLET: NEUSTÄDTER STR. 4, MI-FR: 13-18 UHR, SA: 10-15 UHR

MAAS-NATUR.DE

BIO FASHION

**AUTOHAUS
// ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
 Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
 Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43
www.aschentrup.de



Die NABU- AktivistInnen Stefanie Klappenbach-Riewenherm (links) und Beate Morwinski übergeben Nistkästen an Rainer Bethlehem. Foto: Norbert Grüneberg

NABU übergibt Nistkästen für Waldkäuze und Hohltauben

Sie leben in Laub- und Mischwäldern, sind aber auch in Parks und siedlungsnahen Gebieten wie dem Lutterwald zwischen Gütersloh und Isselhorst anzutreffen.



Waldkäuze ernähren sich vornehmlich von Mäusen, Wühlmäusen und Maulwürfen, sie brüten in alten Baumhöhlen, Mauernischen, Scheunen und speziellen Nistkästen. Damit diese interessante Eulenart sich auch zukünftig im Kreis Gütersloh heimisch fühlt, übergaben jetzt, rechtzeitig vor Brutbeginn, Beate Morwinski und Stefanie Klappenbach-Riewenherm stellvertretend für den Kreisverband Gütersloh des NABU (Naturschutzbund Deutschland) 2 Nistkästen für Waldkäuze an den engagierten Naturschützer und Träger des BürgerPreises 2023 Rainer Bethlehem. Er betreut das Kooperationsprojekt und wird dafür sorgen, dass die Kästen richtig aufgehängt und sachgerecht betreut werden. Durch das Engagement der Naturschützer soll sichergestellt werden, dass die HUUUUUUH-hu-hUUUUH Rufe der Waldkäuze auch in Zukunft im Kreis Gütersloh noch zu hören sind. Zwei weitere Kästen sind für die seltenen Hohltauben vorgesehen, die als einzige Taubenart auch in Nisthöhlen brüten.

Christiane Piepenbrock

„Die Vogelwelt des Friedhofes und des Lutterwaldes in Isselhorst“

Mittwoch, 30. April 2025, 19:00 Uhr
Friedhofskapelle/Friedhof Isselhorst
Haverkamp 21, 33334 Gütersloh.

Referent ist Dr. Jürgen Albrecht vom NABU Bielefeld.
In dieser zweiten Auflage eines Abendtermins zur vogelkundlichen Wanderung möchten wir insbesondere die Vogelwelt des Friedhofs näher erkunden. In Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst findet die Veranstaltung im Rahmen des BICK-Projektes statt. BICK steht für Biodiversitätscheck auf Friedhöfen im Bereich der Evangelischen Landeskirche von Westfalen. Noch bis Ende 2025 werden Maßnahmen zur Stärkung und Verbesserung der Biodiversität im „Lebensraum Friedhof“, mit Mitteln des Umweltbundesamtes, gefördert.
Die Teilnahme ist kostenfrei, wir bitten um eine Beteiligung an der Evaluation zur Veranstaltung.



- **Gehölzschnitt**
- **Baumfällung**
- **Neu-/Umgestaltung**
- **Gartenbewässerung**
- **Zaunbau**
- **Pflegearbeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Holzterrassen**
- **Rollrasen**

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

Der Esel Horst schafft sie alle. Oder: „Mit List und Tücke“

Ein Märchenabend für Jung und Alt in der Holtkämperei, am Donnerstag,
8. Mai 2025 um 19:30 Uhr. Veranstalter: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Ruth Schmidt ausgebildete und zertifizierte Märchenerzählerin.
Natürlich im Nebenberuf, hauptberuflich macht sie etwas ganz anderes.
Sie erzählt Märchen aus Berufung. Am 8. Mai erzählt sie in der Holtkämperei bekannte und weniger bekannte Märchen „Mit List und Tücke“!
Siegfried Kornfeld ist kein ausgebildeter und zertifizierter Märchenerzähler.
Aber er ist der plattdeutschen Sprache mächtig. Er wird zusammen mit Ruth Schmidt eines dieser Märchen in Plattdeutsch / Hochdeutsch vortragen.
Das „Duo Cremer/Wächter“ aus Bielefeld wird die Märchenvorträge musikalisch auflockern.

Der Eintritt ist frei, am Ende der Veranstaltung wird um eine Spende gebeten.



Herr Hark: Eifriger Nutzer der Geräte des Mehrgenerationenspielplatzes in der Krullsbachau



*Bild (S. Kornfeld)
Der Geräteparcours hat einen
Namen bekommen.*

In der Ausgabe 177, November 2022, berichtete der Isselhorster über die Einweihung des „Grünen Klassenzimmers“ und des „Mehrgenerationenspielplatzes“ in der Krullsbachau.

Als Teilnehmer der Einweihungszeremonie war ich damals skeptisch: Welcher Erwachsene würde sich denn dort wohl an den Geräten betätigen?

Oft fuhr ich „zur Kontrolle“ an diesem Geräteparcours vorbei. Mein Vorurteil schien sich zunächst zu bestätigen: Gähnende Leere. Aber dann wurden die Geräte doch immer öfter angenommen und man sah Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene dort. Also musste ich mein Vorurteil zurücknehmen.

Oft fiel mir ein älterer Mann auf, der sich mit großer Aktivität mal an dem einen, mal an dem anderen Gerät betätigte: Herr Hark, früherer Viehkaufmann und Nebenerwerbslandwirt aus Isselhorst. Er ist ein sehr aktiver Fahrradfahrer, wir begegnen uns oft im Dorf und im Kirchspiel. Und zu seiner Runde mit dem Fahrrad gehört auch jedes Mal eine aktive

Betätigung an den Fitnessgeräten des Mehrgenerationenspielplatzes. Ein- oder zweimal sind wir dort ins Gespräch gekommen und Herr Hark sprach sich stets positiv über diesen Bewegungsparcours aus: „So nah vor der Tür... und kostenlos.“

Herrn Harks eifrige Nutzung des Bewegungsparcours muss auch anderen Isselhorstern aufgefallen sein. Irgendjemand hat jetzt ein Schild aufgestellt und dem Mehrgenerationenspielplatz einen Namen gegeben:

„Sportpark Herr Hark“ steht darauf. Der Dorf- und Heimatverein Isselhorst freut sich darüber, dass dieses Projekt des Dorfentwicklungsprogrammes so gut angenommen wird.

Siegfried Kornfeld

Bild (S. Kornfeld) Vielseitige Bewegungs- und Übungsmöglichkeiten bietet der „Mehrgenerationenspielplatz“ als eines der inzwischen fertig gestellten Projekte des Dorfentwicklungsprogrammes.



Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

Das Girokonto mit
Treueprogramm:
Automatisch Punkte
sammeln und
sparen!

Mein Ostwestfalenkonto.
Verlässlich. Ehrlich. Transparent.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihre Treue wird belohnt!

Stellen Sie sich Ihr Ostwestfalenkonto nach
Ihren Bedürfnissen zusammen und profitieren
Sie automatisch von unserem Treueprogramm.

Weitere Infos
finden Sie hier:



**Volksbank
in Ostwestfalen**



Evangelische Kirche Isselhorst, Sonntag, 11. Mai, 17.00 Uhr

„Marimba Exkursion“

Marimbaphon Solo- Konzert mit Fumito Nunoya



Fumito Nunoya ist einer der führenden Marimbaphonspieler der heutigen Zeit und genießt internationale Aufmerksamkeit. Mit seinem Solokonzert „Marimba Exkursion“ gestaltet er einen Abend der besonderen Art. Die Stücke, die er vorträgt, erzählen Geschichten, rufen unterschiedliche Emotionen hervor und entführen das Publikum musikalisch an die verschiedensten Orte.

Die Marimba kann man sich wie ein großes Xylophon vorstellen, mit welcher der Künstler in der Lage ist, die unterschiedlichsten Klangfarben, von klar bis warm, mit unterschiedlichen Schlägeln, Mallets genannt, zu erzeugen. Sie erleben eine Bandbreite dieses außergewöhnlichen Instrumentes mit Kompositionen von J. S. Bach, Filmmusik sowie Lieder und originale Marimbakompositionen.

Fumito Nunoya wurde in Japan geboren und lebt momentan in Deutschland. Er ist Marimbadozent an der Hochschule für Musik in Detmold. Zusätzlich zu Auftritten in Deutschland und innerhalb Europas, reist er auch regelmäßig zu Auftritten in Japan und den USA. Herr Nunoya hat beträchtliche Aufmerksamkeit erhalten, als er den dritten Preis der 3. World Marimba Competition in Deutschland gewann.



Außerdem hat er noch Spitzenpreise in vielen anderen nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen.

Bis heute hat er sechs CDs veröffentlicht, und seine fünfte CD „Concertos on Marimba“ hat die „Gouden Label“ Auszeichnung von Klassiek Centraal aus Belgien und 5 Sterne von dem BBC Music Magazin bekommen. Im Juni 2024 wurde seine neue CD „Marimba Prayers“ veröffentlicht.
www.FumitoNunoya.com

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro ermäßigt (Schüler und Studenten)




*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

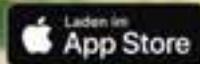
Offnungszeiten:
 Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
 14.30 – 18.00 Uhr
 Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
 Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Issselhorst
 Inh. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53

„MEINE APOTHEKE“ – DIE APP!



→ **Medikamente einfach von zuhause aus vorbestellen und bei uns abholen.**



+++ **GUTSCHEIN FÜR SIE** +++

gültig vom 11.04.2025 bis 31.05.2025

20% RABATT*

auf einen Artikel Ihrer Wahl

* gegenüber unserem bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind festpreisfähige Arzneimittel, Zusatzkapseln und Rezepturteile sowie bereits im Preis gewährter Artikel. Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und unserer Kundenkarte. Ein Gutschein pro Person und Einkauf. Gilt nur für vorbestellte Artikel.

Isselhorster Apotheke



Sven Buttler e.K. Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Isselhorster Straße 425 Mo, Di, Do 08:00 – 13:00 Uhr
 33334 Gütersloh 14:30 – 18:30 Uhr
 Fon 05241 6294 Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
 Fax 05241 688474 Freitag 08:00 – 18:30 Uhr
 Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

→ **Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter:**
www.isselhorster-apotheke.de



April

- 20.04. 18:00 Osterfeuer neben dem Isselhorster Feuerwehrhaus, siehe unten
- 23.04. 16:00 Blutspendetermin, Festhalle Isselhorst
- 27.04. Flohmarkt in der Festhalle und auf dem Kirchplatz, s.S. 16
- 30.04. 19:00 Vogelkundliche Wanderung, Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof, Haverkamp, s.S. 27

Mai

- 03.05. Pflanzen- und Saatgutmarkt, s.S. 39
- 08.05. Märchenabend für Jung und Alt, s.S. 27



- 08.-11.05. Holtkämpfer Dressurtag, s.S. 22
- 11.05. Marimba-Konzert, s.S. 30
- 17.05. 15:00 Trauung Schomann - van Leeuwen in der Holtkämperei
- 23.05. Redaktions-/Anzeigenschluss für Isselhorster Nr. 192

Juni

- 13.06. Isselhorster erscheint
- 15.06. Musical „Die Schöpfung“, s.S. 21



Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Osterfeuer in Isselhorst

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Isselhorster Feuerwehr wieder das traditionelle Osterfeuer nahe des Feuerwehrhauses auf dem Parkplatz der Genossenschaft.

Ab 18:00 Uhr sind alle herzlich willkommen!



Die nächsten Blutspendetermine
in Isselhorst sind:

23.04. - 23.07. - 22.10.2025

in der Festhalle

von 16:00 bis 20:00 Uhr

DRK-Gütersloh

Ihr direkter Weg zu den Vereinen

im Kirchspiel Isselhorst:

www.heimatverein-isselhorst.de/

[vereine-im-kirchspiel/](#)

oder sofort per Handy mit dem QR-Code



TERMINNE

Der Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität: Marktstand vom Bioland-Betrieb Mertens Wiesbrock



Bild (Mertens Wiesbrock) Viel Arbeit, bis das Gemüse auf dem Isselhorster Wochenmarkt angeboten werden kann.

Jeden Freitagvormittag um 11 Uhr fährt Gregor Buntenkötter vom Hof des Bioland-Betriebes „Mertens Wiesbrock“. Sprinter und Anhänger sind vollgepackt mit Obst, Gemüse und vielen weiteren Köstlichkeiten. In Isselhorst auf dem Marktplatz angekommen, dauert es ca. 2 Stunden bis der Stand aufgebaut ist. Dann steht den Kundinnen und Kunden ein großes Angebot zur Verfügung: regionales, saisonales Obst und Gemüse, überregionale und einige exotische Waren, sowie frische Backwaren.

Mit fortschreitendem Jahr kommt immer mehr selbst angebautes Gemüse aus der eigenen Bioland-Gärtnerei hinzu. Jetzt im Frühling gibt es bereits eine große Auswahl: Radieschen, Spinat und erste Frühlingsalate wie Eichblatt-, Babyleaf- und verschiedene Asia-Mischungen werden frisch aus geschütztem Anbau im Gewächshaus geerntet und sind bereits am Marktstand zu erwerben. Kulturen wie Kohlrabi, Mangold, Spitzkohl, Möhre und Buschbohne sind im so genannten „Satzanbau“

(Pflanzung und Ernte in Etappen) gesät und gepflanzt und erweitern in wenigen Wochen das Angebot. Kartoffeln sind gesetzt, und jetzt blickt alles gespannt auf den 4. Mai, denn dann findet der alljährliche MaiMarkt auf dem Hof statt. Ein buntes Fest für Groß und Klein und eine tolle Gelegenheit, um den Betrieb kennen zu lernen, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen oder auch Pflanzen wie Tomaten, Gurken, Kürbis und Zucchini zu kaufen. Diese werden dann Ende April/Anfang Mai auch in die Gewächshäuser der Hofgärtnerei einziehen,

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität
Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Frohe Ostern auf den Wochenmärkten Gütersloh, Isselhorst, Verl, Rheda, Wiedenbrück, Rietberg, Bielefeld Kesselbrink / Schildesche / Senne / Sigg / Ostmarkt / BfId. Altstadt, Herford, Schloß Neuhaus, Paderborn und Münster!



Brotzeit

Biobäckerei
 Marcus Bender



Infos zu den Wochenmärkten und unseren anderen leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster Marktbeschicker

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
 Fon 0 52 45 - 1 86 54
 Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
 33442 Herzebrock-Clarholz

**Frohe
 Ostern**

**Obst &
 Gemüse**

**Elke
 Könighaus**

Rochusweg 50
 33397 Rietberg
 Telefon 0 52 44 / 7 08 91

**Weckmann's
 Hof**



*Kartoffeln
 und Eier*

Gütersloher Str. 96
 33442 Herzebrock-Pixel
 Telefon 0 52 45 / 27 63

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 - 33397 Rietberg
 Telefon 0 52 44 / 51 06



**MERTENS
 WIESBROCK**

BIOLAND · GÄRTNEREI
 RIETBERG · VARENSSELL
www.mertens-wiesbrock.de



um die Kunden im Sommer mit Gemüse zu versorgen. Dabei nehmen die köstlichen und besonders vielfältigen Tomaten einen besonderen Stellenwert ein. Selbstverständlich sind diese dann auch auf dem Wochenmarkt erhältlich.

Insgesamt sind es um die 40 verschiedene Kulturen, die seit der Gründung der Bioland-Gärtnerei im Jahr 1989 von Magdalene Mertens-Wiesbrock und Josef Wiesbrock, jedes Jahr auf den Feldern in Varesell bei Rietberg angebaut werden. 2024 übernahmen ihre vier Kinder den Betrieb. Mittlerweile werden sie von 70 Mitarbeitern unterstützt, die rund um den Hof, im Lieferservice, im eigenen Hofladen, in der Gärtnerei oder auf den

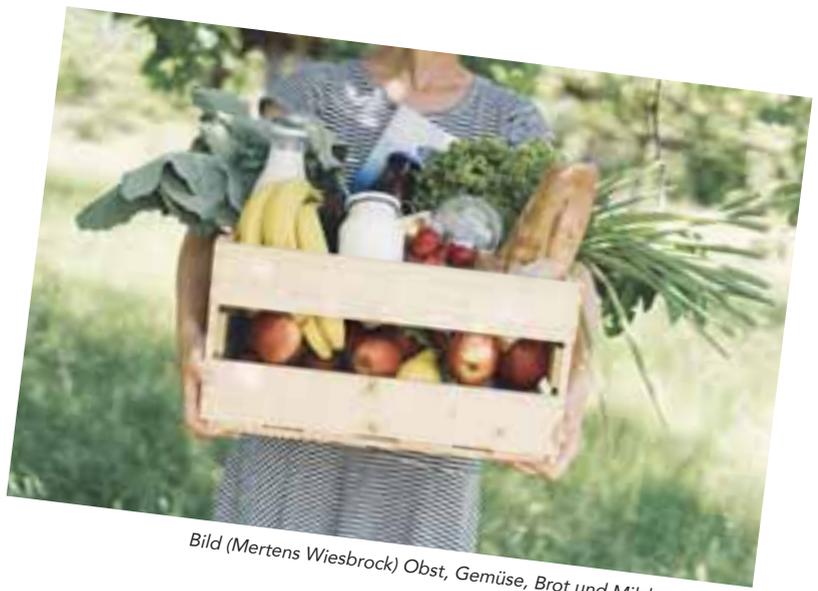


Bild (Mertens Wiesbrock) Obst, Gemüse, Brot und Milchprodukte – alles in hoher Bio-Qualität

Wochenmärkten arbeiten. Seit 2009 ist der Biohof Mertens Wiesbrock anerkannter Lieferant im Schulobst-Programm NRW.

Wöchentlich werden fast 30 Schulen mit frischem Obst versorgt. Auch das BioBüroObst wird immer beliebter: Firmen in ganz OWL freuen sich über individuell zusammengestellte Obst- bzw. Snack-Gemüse-Körbe, die frei Haus geliefert werden.

Zu erwähnen ist noch das hofeigene und beliebte „Rezept der Woche“ mit tollen und kreativen Anregungen, ebenfalls am Marktstand erhältlich. Wer es umfangreicher mag, hat zudem die Möglichkeit, sich dort mit einem großen Vollsortiment an Bio-Lebensmitteln beliefern zu lassen. Dieses ist über den Onlineshop (www.mertens-wiesbrock.de) bequem verfügbar.

Alex Arztmann

Langenbach
 GmbH & Co. KG
Lackierungen
Beschriftungen & Sandstrahlen
Fon 05247/2999 · Fax 05247/407344
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
E-Mail langenbach-lackierungen@gmx.de


zimmerei
janreckmann
 holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
 tel.: 05304.870470 · fax: 05304.870469 · mobil: 0173.8888356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

„KNITTERFREI“ 

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei & Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
 Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Historische Ostereier: Ein Blick ins Archiv des Heimatvereins

Jedes Jahr zu Ostern freuen sich Kinder auf die große Eiersuche – ein bisschen so, wie Heimatforscher oder Geschichtsinteressierte auf die Suche nach alten Artikeln in unseren Stadtteilmagazinen. Und genau das wird jetzt noch einfacher: Der Dorf- und Heimatverein Isselhorst hat sein digitales Archiv erweitert!

Neben den Ausgaben des Isselhorsters von 1993 bis heute sind nun auch die Hefte Lebendiges Isselhorst von Mai 1977 bis Dezember 1991 archiviert. Dank der praktischen Suchfunktion auf unserer Homepage können Interessierte nun gezielt nach Überschriften oder Verfassernamen suchen. Ob Berichte über frühere Osterfeierlichkeiten, Dorfgeschehen oder historische Entwicklungen – mit nur wenigen Klicks lassen sich nun fast 1.400

weitere Artikelüberschriften durchstöbern. Ein besonderer Dank gilt der Archiv-Gruppe, die mit großem Einsatz die digitalen Daten gepflegt hat.

Neugierig geworden? Dann einfach auf www.dhvi.de/lebendiges-isselhorst-archiv vorbeischauchen oder im Menü unter Isselhorster die neue Suchfunktion entdecken.

**Viel Spaß beim Suchen –
und frohe Ostern!**

Die Osterkerze ist fertig

Auch in diesem Jahr hat sich Rita Bock von der katholischen Kirchengemeinde wieder Gedanken zur Osterkerze gemacht:

Das **L**eben als **S**ymbol des christlichen **G**laubens ist als **Ä**nker dargestellt.

Ein **Ä**nker bietet **Z**uversicht und **R**ettung.

Er trotzt jeder **G**efahr, hält **S**tand und überwindet **S**tömungen der **G**ewalt.

Unsere **H**offnung, dargestellt durch die lebensbejahende **F**arbe „grün“ ist **J**esus **C**hristus!

Wir vertrauen darauf, dass er uns **H**alt und **K**raft schenkt.

Auch die **V**ögel finden **H**alt für einen **Z**wischenstopp auf dem **Ä**nker.

Unter ihnen tummeln sich die **F**ische im **W**asser und vermitteln **L**ebensfreude.

Was dem **L**eben **H**offnung schenkt,
ist der **G**laube an **G**ott, seine **N**ähe,
seine **K**raft und seine **L**iebe!

**Eine gesegnete Osterzeit
wünscht Ihnen Rita Bock**



BICK-Projekt auf dem Friedhof in Isselhorst Totholzstrukturen liegend und stehend in Form einer „Arche“

Am Samstag, den 22. März war es so weit: Eine Arche aus Totholz nahm auf dem Isselhorster Friedhof Gestalt an. Eine Arche ist es geworden, weil die Geschichte um Noah und den Bau der Arche so gut zum Thema Erhaltung der „Biodiversität“ passt. Das BICK-Projekt (Biodiversitätscheck auf Friedhöfen) setzt hier genau an.

Das im Frühjahr auf dem Friedhof angefallene Strauch- und Astwerk von den Pflegeschnitten konnte jetzt sinnstiftend eingesetzt werden. Auch ein Birnbaumstamm fand hier eine neue Bleibe als „Segelmast“ der Arche.



Tuxhornweg 6
33334 Gütersloh
05241/67187

kontakt@shk-speckmann.de
www.shk-speckmann.de



SHK Speckmann GmbH

Totholzstrukturen sind ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Pilze. Vertikales Totholz in Stammform wird von Käfern besiedelt, deren Bohrgänge können anschließend von solitären Wildbienen und Wespen genutzt werden.



Staatenbildende Wespen und Hornissen nutzen das Holz zur Gewinnung von Nistmaterial. Liegendes Totholz in Form dünner Astwerke wird aufgeschichtet und bietet Insekten, Kerbtieren, Amphibien, Kleinsäugetern, Igel und Vögeln einen wertvollen Lebens- und Rückzugsraum. In die Arche auf dem Friedhof wurden speziell Hohlräume für Igel und Wiesel eingebaut.

Der Bau der „Arche“ bereitete allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen sichtlich große Freude.

Im Herbst soll dann noch um die „Arche“ ein „blaues Meer“ mit Zwiebeln des Blausterns (Scilla) gesteckt werden.

Rainer Bethlehem
(Ökowerk)

„Pflanzen- und Saatgutmarkt“

Samstag 3. Mai 2025 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Kirchplatz Isselhorst

Zum zweiten Mal findet der Pflanzen- und Saatgutmarkt in Isselhorst statt. Im letzten Jahr war das Interesse und der Zuspruch so groß, dass einige Marktleute direkt eine Fortsetzung in diesem Jahr wünschten.

Der Markt möchte lokalen Hobbygärtnerinnen- und Gärtnern die Möglichkeit geben, Pflanzen und Saatgut aus eigenem Bestand zu tauschen oder für „kleines Geld“ zu veräußern oder zu erwerben.

Kommerzielles Saatgut von im Handel erhältlichen Kultursorten darf allerdings nicht angeboten werden. Besonders Wildstauden und Samen von Wildpflanzen, aber auch Gemüsepflanzen und Gemüse-saatgut werden an diesem Nachmittag angeboten. Infostände und Infomaterial sowie Fachliteratur ergänzen den Markt.

Das AWO-Marktcafé wird die „Standgebühr“ in Form von mitgebrachtem Kuchen und Heißgetränke anbieten.

Getragen wird die Veranstaltung vereinsübergreifend unter Federführung des Ökowerkes im Dorf und Heimatverein Isselhorst.

Wer sich mit einem eigenen Stand beteiligen möchte, melde sich bitte bis zum 25. April 2025 bei
Rainer Bethlehem (e-Mail: rur.bethlehem@arcor.de)



**Strategisches
Marketing
Kreative
Umsetzung**

**“Warum nicht
mal die Agentur
wechseln?”**

www.ak-marketingconsulting.de

Kreative Werbung für Handwerksbetriebe & Mittelstand – lokal, sympathisch, wirkungsvoll.

Die Ausweisung der Kartoffel?

Bild (Heinz-Werner Müller,
Fahrt des Heimatvereins 2010)
Kartoffeln auf der Grabplatte des
Königs Friedrich der Große im Park des
Schlosses Sanssouci in Potsdam.



„**D**ie Kartoffeln sind im Keller, die Kohlen auch, nun kann der Winter kommen!“ Das bekam ich früher oft zu hören, wenn ich unseren Kunden die Einkellerungskartoffeln gebracht hatte. Kartoffeln galten mit als Lebensversicherung, waren und sind zumindest für die Sicherung der Ernährung von großer Bedeutung.

Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!



Jetzt auf Nummer sicher gehen:
die Rechtsschutzversicherung der LVM.

Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 50

33330 Gütersloh

Telefon 0524134988

<https://agentur.lvm.de/thenhausen>

LVM
VERSICHERUNG

Kartoffeln sind keineswegs „Dickmacher“, sondern enthalten neben den Kohlenhydraten (Stärke) auch alle „essenziellen Aminosäuren“, das sind die chemischen Bausteine des Eiweißes, das z.B. zum Aufbau unserer Muskulatur notwendig ist. Kartoffeln gelten als eine der wichtigsten Kulturpflanzen zur Ernährung der Menschen auf unserer Erde. Nun ist Anfang März, der Winter vorbei, bald werden die Äcker wieder vorbereitet und Ende März bis Mitte April werden sie wieder gepflanzt: unsere Kartoffeln, die aus der deutschen Ernährung nicht wegzudenken sind.

Als der Heimatverein im Jahr 2010 eine Mehrtagesfahrt nach Potsdam durchführte, waren wir am dritten Reisetag auch in Sanssouci, der ehemaligen Sommerresidenz preußischer Könige, 1745 bis 1747 von Friedrich II. (auch Friedrich der Große oder der Alte Fritz genannt) erbaut.

Vor dem Schloss in dem wunderschönen terrassierten Parkgelände lagen auf einer schlichten Grabplatte Kartoffeln! Es ist das Begräbnis des „Alten Fritz“, also des preußischen Königs Friedrich II., dessen Gebeine 1991 hierhin umgebettet wurden, und zwar gemäß seiner eigenen Verfügung: „Im Übrigen will ich, was meine Person betrifft, in Sanssouci beigesetzt werden, ohne Prunk, ohne Pomp und bei Nacht.“



Und auf dieser Grabplatte werden von den Besuchern immer wieder Kartoffeln abgelegt. Es ist der Dank an Friedrichs überaus wichtigen Beitrag zur Ernährung des Deutschen Volkes. Denn Friedrich der Große hatte den Anbau der Kartoffel 1746 durch mehrere „Kartoffelbefehle“ angeordnet. In Teilen Preußens, besonders in Pommern, herrschte Hunger!

Die Kartoffel ist offensichtlich eine urdeutsche Pflanze, durch deren Anbau die Ernährung in Deutschland und vielen anderen Ländern dieser Erde sicherer wurde. Fast könnte man sagen: An der die Welt genesen konnte! **Doch die Kartoffel ist keine deutsche, nicht einmal eine europäische Pflanze.**

Sie stammt ursprünglich aus den Anden, also aus Südamerika. Spanische Eroberer brachten sie um 1570 nach Europa. **Die Kartoffel hat also einen Migrationshintergrund, das kann man mit Fug und Recht sagen!**

Und wie heute auch, gab es auch 1746 gegen das Fremde Widerstand. Der begann aber schon etwa 100 Jahre zuvor, als nach dem 30jährigen Krieg in Pilgramsreuth (Landkreis Hof, Bayern) von einem Landwirt mit großem Erfolg Kartoffeln angebaut wurden. Dieser Landwirt hatte das Pflanzgut von einem holländischen Soldaten bekommen. Doch die Kirche war dagegen. Denn die Frucht stammte von südamerikanischen Heiden und wuchs dazu noch im Dunkeln!

„Wat de Buër nich kennt, dat frett he nich“ (Was der Bauer nicht kennt, das isst er nicht), wurde zur Erklärung oft kolportiert. Aber das stimmt nicht! Die Bauern in Preußen aßen von den Kartoffeln, obwohl sie keine Ahnung

Optik- Studio
Großewinkelmann e.K.
Inh. Kerstin Westhoff
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Telefon 05241 74811
email: info@
optik-grossewinkelmann.de
bei Moment Termine nach Vereinbarung.

www.optik-grossewinkelmann.de

von dieser Pflanze hatten. Sie waren ja zu ihrem Anbau durch die „Kartoffelbefehle“ verpflichtet worden. Aber sie schien in all ihren Pflanzenteilen ungenießbar zu sein.

Um die Widerstände bei der Einführung der Kartoffeln 1746 ranken sich viele Geschichten. Ob sie alle stimmen, weiß ich nicht. Zunächst wurden Kartoffeln vom Alten Fritz als Pflanzgut verschenkt, und die Bauern pflanzten sie auch an. Sie ernteten aber die kirschgroßen Beeren, die sich aus den Blüten der Kartoffeln entwickeln. Die waren ungenießbar, ja sogar giftig. Und auch die Knollen der Kartoffeln schienen ungenießbar. Man probierte sie (roh), bot sie sogar den Hunden zum Fressen an und selbst die verschmähten sie! Und so verstärkten sich die ohnehin vorhandenen Vorbehalte gegen diese pflanzlichen Migranten.

Friedrich der Große griff zu einer List. „Wir schaffen das!“ Er ließ auf eigenen Feldern Kartoffeln pflanzen und wies an, dass diese Felder von Soldaten bewacht wurden. Es musste dort etwas sehr Wertvolles gepflanzt worden sein, denn es wurde das Gerücht gestreut, die dort angebauten Pflanzen seien für die Tafel des Königs bestimmt! Das weckte die Neugier der Bauern, und sie stahlen das Pflanzgut und bauten es auf ihren eigenen Äckern an. Der König aber soll seine Wachsoldaten angewiesen haben, sich schlafend zu stellen und die Diebe nicht zu verfolgen.

So setzte sich der Anbau langsam durch und der Widerstand gegen das Fremde, also gegen die Kartoffel, verebte. Das Migrationsprodukt Kartoffel wurde als nützlich erkannt und in den Pflanzenanbau integriert.

So kann man eine Sache also auch durchsetzen, wenn man von ihr überzeugt ist.

Von „Remigration“ der Kartoffel als invasive Art wurde nie geredet, selbst dann nicht, als um 1847/48 die Kartoffeln großflächig von der Pilzkrankheit Krautfäule befallen wurden und es erneut zu Hungersnöten kam, in deren Folge auch aus dem Kirchspiel Isselhorst viele Menschen auswanderten, zu Wirtschaftsflüchtlingen wurden, nach Amerika migrierten. Im Gegenteil! Es bildete sich das bekannte Sprichwort: „Die dümmsten Bauern haben die dicksten Kartoffeln.“ Was ja nichts anderes bedeutet, als dass auch mit schlichtem Gemüt Probleme des zunächst Fremdartigen verstanden und gelöst werden können.

Manchmal denke ich bei dem verlogenen Bohei um „Migration“ und Ausweisung und Rückführung heute an die Einführung der Kartoffel durch Friedrich den Großen.

Der Name „Sanssouci“ kommt übrigens aus dem Französischen „sans souci“ und bedeutet: „Ohne Sorge.“

Siegfried Kornfeld



Leben im Blick
Ambulante Pflege GmbH

Konstanze Koch
Geschäftsführerin
Pflegedienstleistung

Haller Str. 137
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 2 30 43 77
01 79 / 4 83 80 72
www.leben-im-blick.de

www.leben-im-blick.de



Lecker Braten ...
... aus eigener Schlachtung von regionalen Tieren

- Deftige Hausmacher Wurst
- Zarte Braten und Steaks vom Weiderind
- Fleisch vom bunten Bestheimer

RAU
Landfleischerei

Steinhagener Str. 16 - 33334 GT - Isselhorst

Telefon oder WhatsApp
05241 67360

www.landfleischerei-rau.de
... auch bei facebook + Instagram

Landfleischerei Rau GmbH & Co. KG

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

Wenn Alles Singt, sind alle friedlich - und gesund



Unser Stimmbänder sind - ein Erbe aus der Jäger- und Sammlerzeit - für das Singen konstruiert. Wir singen aus Lebenslust und wegen der „good vibrations“¹, jenen geheimnisvollen Schwingungen um uns und in uns, die Körper und Seele funktionstüchtig halten.

Isselhorst singt: Volkslieder bei Frau Elmendorf, Shanties bei den Luttermöwen, Gospels im Gospelchor, querbeet bei Heike Hagenlücke und der Singing Company sowie mit Birke Schreiber als Baby-mutter, als „Kind“, „Spatz“ oder „Jugendlicher“ im jeweiligen Chor, zur Krönung des Jubiläumsjahres das Weihnachtsoratorium und soeben auf dem Singe-Event unter dem obigen Motto in der Kirche. Aber Isselhorst spielt auch: Im Posaunenchor; und nimmt man dessen Jungbläsergruppe hinzu, so wartet allein die Evangelische Kirchengemeinde mit zehn (!) Musizierungsangeboten auf, und das für jedermann.

Das Musikleben vor Ort ist dementsprechend ebenso vielfältig wie hochkarätig. Ob die Luttermöwen zu Himmelfahrt uns auf eine stimmliche und stimmungsvolle Segelpartie mitnehmen, der Posaunenchor einen musikalischen Sommerabend zelebriert oder die

Kirche von der musica sacra widerhallt, immer kann man nur die bedauern, die nicht dabei sind. „Besser hätte es Karajan auch nicht hingekriegt,“ lautete einmal ein Kommentar danach.

Doch Musik ist nicht nur zum Machen da, sondern auch zum Hören. „Wir Musiker brauchen Ihre Ohren und Herzen“, forderte Elisabeth Schwand anlässlich ihrer „Sommerklänge“, aber wie hört man eigentlich Musik? Nach einem spätabendlichen Konzert im „Verdo“, dem Konzertsaal in Hitzacker hoch oben über der Elbe, hatte das Mahler-Chamber-Orchestra zum Gespräch geladen. Die obige Frage fand keine befriedigende Antwort. „Das muss jeder für sich herausfinden.“ „Hauptsache ist, dass sie einem gefällt.“ Stimmt das? Erfahrungsgemäß können auch Stücke, die wir überhaupt nicht mögen, uns dennoch Tränen entlocken - vielleicht aber nur, wenn man „richtig“ hört!

Elektro Drewel
Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe und Industrie...
Bertold Drewel Elektromeister
In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

Hanneforth
Malermeister
Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4 03 22 90

Jede musikalische Darbietung ist ein ganz persönliches Geschenk der Musiker an uns Zuhörer. Jedes gedankliche Abschweifen und erst recht jedes Wort an den Nebenmann heißt, jene kränken und das Geschenk ablehnen - welch eine Dummheit! Aber sich ganz auf das Gehörte einlassen, will geübt sein. Bewährt hat sich Wohlfühlkleidung, beide Füße auf den Boden zu stellen und die Handflächen, nach oben geöffnet, auf die Oberschenkel zu legen.

Um die unablässig rotierende Gedankenturbine einmal anzuhalten, empfiehlt es sich, auf das nächste Einatmen zu warten, nachzulesen bei Egor Egorov.

Für denjenigen, der die Augen offenhalten möchte, bietet unsere Kirche mit ihren Jochbögen und dem Gekrissel der Bimssteingewölbe Möglichkeiten, sich daran „festzuhalten“. Das hat sie allen Konzertsälen dieser Welt voraus. Aber gefordert sind nicht nur unsere Ohren. Damit die Klänge „bis zum Herzen“ kommen, haben die Esoteriker das sogenannte

„Dritte Auge“ erfunden, einen Punkt vor der Stirn, auf den man sich innerlich konzentrieren soll, während man „im Hinterkopf“ etwas Positives aufruft, an dem man die Musik „festmachen“ kann. Wenn man nach dem Konzert ganz bei sich und die Welt rund ist, hat man es richtig gemacht. Dann wird einem klar, dass die Musik ein Geschenk Gottes und das Leben ohne sie, wie Friedrich Nietzsche sagt, ein Irrtum ist.

Der Dirigent des berühmten Wiener Neujahrskonzertes beschwört regelmäßig den Frieden der Welt - ohne Erfolg versteht sich -, aber: Musik ist eine Schule des Hörens; und nur wer hört, kann auch zuhören, und wer zuhört, kämpft nicht. Insofern dient die Musik doch dem Frieden, zumindest dem vor unserer Haustür.

Wenn am Sterbebett der Arzt mit seinem Latein am Ende ist, hilft zwar das seelsorgerliche Wort noch ein Stück weiter. Aber das allerletzte Wort hat der Klang, die Musik, was Claire Oppert mit ihrem Cello im Hospiz eindringlich erfahren hat². Unser Ohr ist unser wichtigstes Sinnesorgan. Schon vor unserer Geburt hören wir, wenn Vater laut wird oder Mutter singt. Seitdem es uns Menschen gibt, singen die Mütter ihre Babys in den Schlaf, und wenn unsere Worte den Sterbenden nicht mehr erreichen, können wir immer noch seine Hand halten und ihm zusingen.

Mumperow

Prof. Stefan Kölsch: *Good Vibrations*, Berlin 2019

Claire Oppert: *Die heilende Kraft der Musik*, Stuttgart 2024

TISCHLEREI BURG
 TRADITIONELLES HANDWERK & MODERNE BAUKUNST
 ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg
 Thunheide 8 • 33803 Steinhagen
 Fon 05204 59 90
 info@tischlerei-burg.de
 www.tischlerei-burg.de

Aus Alt wird Neu!

Beispiel:

- Stuhlsitz aufpolstern und neu beziehen 65,-
- Möbelstoff (bspw. von Firma JAB) 20,-
- Schaumstoff als Polstermaterial 10,-

inkl. MwSt. **95,-**

Individuelle Beratung direkt vor Ort.
Fon 052 04. 88 87 67

Raumausstattermeister Andreas Reich
 Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Esel Horst aktiv!

Wir wünschen uns einen Drogeriemarkt für Isselhorst!

Vor einiger Zeit fand ich in meinem Briefkasten eine spannende Post von Emilia, Isabella und Ben. Das war eine große Überraschung: „Hallo Horst, kannst du uns behilflich sein? Wir wünschen uns einen Drogeriemarkt in Isselhorst – vielleicht einen Rossmann!“

Die drei hatten auch gleich eine Umfrage in der Nachbarschaft gemacht und eine Unterschriftenliste dazu gelegt. „Alle Achtung!“, dachte ich begeistert. Da setzen sich zwei Schülerinnen und ein Schüler für unser Dorf ein, das ist ja wunderbar. Eselstark! Ich war enorm stolz darauf, dass die drei sich bei mir gemeldet und um Unterstützung gebeten haben. Klar bin ich dabei, Eselehrensache!

Zunächst haben wir uns getroffen, um uns kennenzulernen. Sie erzählten mir, was sie bei ihrer Umfrage herausgefunden haben: „Besonders ältere Mitbewohner und Familien mit Kindern könnten von einem Drogeriemarkt profitieren, da sie bislang für alltägliche Besorgungen in umliegende Orte fahren müssen.“ Nun starten wir vier diese Info im „Isselhorster“.

Wer kommt zu uns ins Team, um mitzuhelfen unser Anliegen weiter voranzutreiben?



Wir sind der Meinung, dass eine Drogerie mit großem Produktangebot für unsere Dorfgemeinschaft eine echte Bereicherung wäre. Ihr auch?

Also meldet euch bei uns. Wir würden uns über Rückmeldungen freuen: esel.horst@dhvi.de

Herzlich grüßen Esel Horst mit Emilia, Isabella und Ben

Mit uns ist alles im grünen Bereich



**Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune**

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de

Es ist mir ein Rätsel: Ein Dachbodenfund

Seit knapp 35 Jahren wohnen wir nun in Isselhorst. In den alten, beinahe verfallenen Gebäuden des ehemaligen Hofes Holste haben wir so manch einen Fund gemacht: Alte Ackerwagen und -Geräte, alte Speichen, Felgen und Radnaben aus der auf dem Hof befindlichen Stellmacherei, eine alte Dezimalwaage, ein alter Räucherschrank, ein völlig verrostetes Fahrrad...

Was noch historischen Wert hatte, haben wir dem Freilichtmuseum Detmold zukommen lassen. Wir waren schon eingezogen, da fand ich unter dem Dach eines der kleinen alten Fachwerkschuppen ein Gerät, das ich nicht zuordnen konnte: Ein eher lieblos zusammengefügtter Holzkasten, etwa 30 mal 50 cm. Die Bretter des Rahmens sind etwa 10 cm hoch. Der Boden - und das ist das Besondere - besteht aus einem Weidenrutengeflecht. Was wurde damit gemacht? Etwas darin aufzubewahren, dazu war es zu grob. Es als Sieb zu benutzen, erschien mir auch nicht plausibel. Konnte das eine kleine Obstdarre sein? Aber dafür war es sehr klein, da hätten vielleicht die dünnen Scheiben von zwei oder drei Äpfel draufgepasst. Ich mochte es nicht wegwerfen und habe es aufbewahrt. Dieser Tage - Jahrzehnte nach dem Fund, fiel es mir wieder in den Blick. Aber ich weiß noch immer nicht, was es sein könnte, wozu es benutzt wurde. Weidenruten werden nach wenigen Jahren von Holzwürmern befallen. Dieses Geflecht ist wurmfrei und die Unterseite ist sehr dunkel. Das könnte dafüersprechen, dass es als Darre zum Trocknen und damit Konservieren von Obst auf einen Herd gestellt wurde oder in den Backofen. Ich habe im Internet nach Bildern solcher Geräte gesucht. Alles, was als „Darre“ dort abgebildet ist, sieht anders aus.



Bild: (S. Kornfeld) Etwas schief und nicht gerade ein Kunstwerk. Was kann das sein? Vielleicht eine selbst gebaute Darre, mit der Obst getrocknet wurde?

Vielleicht können unsere älteren Leser mir helfen, diesen seltsamen Dachbodenfund zu bestimmen.

Siegfried Kornfeld

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

Et is mi een Röatsel: Wat ick bi us up'n Balken funen häff.



Nu wüehnt wi oll baule 35 Joahre in Iselost. In dat aule vöfallene Gemüer von dän Holsten Hoff häbbt wi so manigen Fund maket: Aule Kastenwagen, aule Gerai, Fuorkens, Plöge, Eggen un Spaiken, Felgen un Radnawen uut de Stellmakerië, de doa up'n Hoff was. Eene aule Dezimalwechten, een aulet Raikerschapp, een ganz vörostet Rad...Wat na „historisch“ von Belang was, is in't Freilichtmuseum Detmold kuëmen. Wi husen doa nu oll eene Tied, doa fand ick unnern Dacke von een von de aulen Schurssels een Gerai, dat ick nich benennen konne: Een oahne graut Geschick tohaupe sett'ten Kasten uut Holt, so 30 moal 50 cm. De Bria von dän Kasten sind men 10 cm hauge. Dat Besonnere is de Unnersiete: Se is uut Wiënröden flochten. Wat wuor doamedde maket? Ton Upwahan von irgend wat is dat to groff. Os een Seft kann'm et auk nich nutzen. Konne dat ton drügen von Appelstücke sien odder för Prumen? Obst wuor fröher faken

drüget, ümme et upwahan to können. Oawer et is ja men een lütket Ding, doa güngen viellichte de dünne schniënen Schiewen von twe odder drai

Appel up, mäer nich. Ick mogg et doamoals nich wägschmieten un häff et upwaht. Dösse Dage - Joahr-tainte läter, kamm et mi we unner de Oaugen. Oawer ick weet nu ümmer na nich, wat dat sien kann, wo'm et to bruke. Wiënröden wäerd tengern von Holtwüörme anfriaden. Düt Geflecht is oawer frie von Wüörme. De Roden sind von unnen binoh schwatt. Et könne sien, datt et os „Darre“ up'n Uom odder in'n Backuom stellt wuorn is un datt doa Rauk ankamm un de Wüörme afheelt. Ick häff in'n Internet noa Beller von dösse Geraih socht. Oawer ölls, wat doa os „Darre“ met'n Beld in steiht, süht anners uut. Viellichte könnt use ölleren Liasers mi hölpen, dössem spassigen „Dachbodenfund“, düt Gerai to bestemmen.

Siegfried Kornfeld

GÄRTNEREI STENDER

**FÜR GARTEN UND GRAB:
PLANUNG | GESTALTUNG | PFLEGE**

Gärtner Stender
Inh. K.-D. Brockmann

Friedhofstr. 32+36, GT
05241 - 51674

www.gaertner-stender.de



Sollte Ihnen ein Eichhörnchen hinterherlaufen oder gar versuchen, an Ihnen hochzuklettern dann kann es sich um ein Jungtier handeln, das auf diese ungewöhnliche Weise Hilfe beim Menschen sucht. Dieses jungen Eichhörnchens hatte seine Mutter verloren und sich nun den Gärtner als Freund und Helfer ausgesucht. Mit dieser Entscheidung geriet zwar nicht Holland jedoch der Auserwählte in arge Not.

Eine außergewöhnliche Begegnung

Eichhörnchen habe ich schon häufig in meinem Garten gesehen: possierliche Nager mit großen Knopfaugen, feinen Pinselohren und einem hochgestellten buschigen Schwanz. Sie sind tagaktiv, toben über den Rasen, klettern geschickt am Stamm der großen Buchen hoch und genauso schnell wieder herunter, springen von einem Rhododendron-Busch zum anderen und fressen mit großem Appetit das Vogelfutter, das eigentlich für die Wildvögel im Futterhäuschen bereit liegt.

Auch die aufgehängten Futterknödel sind vor ihren geschickten Pfoten nicht sicher. Sie ziehen sie sogar vom Ast aus heran, öffnen die Schließvorrichtung und angeln sich das leckere Futter heraus.

Mein Verhältnis zur Gattung der zu den Baumhörnchen gehörenden Tiere ist ambivalent: Einerseits finde ich es faszinierend zu beobachten, wie sie es immer wieder schaffen, sich am Futtertisch zu bedienen, wie sie mit ihren Pfoten einen Samen, einen Zapfen oder eine Nuss in den Pfoten halten und in rasanter Geschwindigkeit öffnen, andererseits finde ich es wirklich ärgerlich, dass sie als Nesträuber in meinem Garten unterwegs sind, Gelege von Singvögeln ausräumen und Jungvögel verspeisen. Im vergangenen Jahr habe ich gesehen, dass ein Eichhörnchen mit seiner Pfote in einen Nistkasten hineinlangte und die bereits geschlüpften

Meisenkinder eins nach dem anderen herauszerre. Auch bin ich nicht wirklich glücklich darüber, dass die Eichhörnchen fast alle Nüsse ernten und ihre Vorräte überall im Garten, besonders gerne aber in den Blumentöpfen, verbuddeln. Dennoch kann ich mich ihrem Charme nicht entziehen und freue mich jedes Mal, wenn im zeitigen Frühjahr der Eichhörnchennachwuchs seine ersten Ausflüge macht und den Garten erkundet. Die jungen Eichhörnchen eines Wurfes, meist sind es zwei oder drei, sind wirklich niedlich und in ihrer Neugier meist kaum zu bremsen. Alles wird in Augenschein genommen, sie balancieren auf der Regenrinne, testen das Wasser in der Vogeltränke, probieren übrig



Ruchbrot „Tierisch gut“

Original Schweizer Ruchbrot - Rustikal, Aromatisch, Echt - 24 h Teigreife für unvergleichlichen Geschmack - mit Natursauerteig - Traditionell & Bekömmlich - Hergestellt aus original Schweizer Mehl

gelebene Blütenstände im Staudenbeet, halten aber Abstand von Menschen.

Eines von ihnen zeigte jedoch ein ganz anderes, außergewöhnliches Verhalten. An einem Samstag im März hatte ein Bekannter, Günther, angeboten, mir im Garten zu helfen. Mit dem Spaten grub er im Staudenbeet, scheinbar sehr zur Freude eines jungen Eichhörnchens, das munter um ihn herum sprang, interessiert vor seinen Füßen buddelte und gar keine Angst zeigte. Im Gegenteil, es wurde immer wagemutiger, sprang schließlich an Günthers Bein, von dort aus auf den Spatenstiel und kletterte am Ende über die Arme auf die Schulter des Gärtners. Diesem kam das Verhalten des Tieres äußerst merkwürdig vor und er versuchte, das Eichhörnchen

abzuschütteln – ohne Erfolg! Im Gegenteil, das braune Fellbündel hatte den offenen Hemdkragen erspäht und verschwand in Windeseile in dem flauschigen Arbeitshemd, wo es sich von innen festklammerte. Nun war guter Rat teuer. Beißen Eichhörnchen, übertragen sie eventuell ansteckende Krankheiten, haben sie Flöhe und Zecken? Diese Gedanken müssen durch Günthers Kopf geschwirrt sein, als er sich aus dem Staudenbeet auf einen Gartenstuhl auf der Terrasse rettete, um dort auf Hilfe zu warten. Dort sitzend fand ich ihn vor, das Eichhörnchen spähte derweil aus der Halsöffnung des Hemdes, unternahm einen kleinen Ausflug auf den Kragen und verschwand schließlich wieder im Hemd.

Mit Hilfe von Google konnten wir nach langem Suchen herausfinden, was zu tun war. Ein dicker Haushaltshandschuh wurde umfunktioniert, das Eichhörnchen kletterte selbstständig hinein und wurde in einem Korb zum Tierheim "In der Worth" gebracht, wo die weitere Versorgung erfolgte und schließlich die Weitergabe an eine Auffangstation für Eichhörnchen organisiert werden konnte. Die Recherche ergab, dass Eichhörnchen sehr clevere Tiere sind und die Nähe des Menschen suchen, wenn sie Hilfe benötigen. Dieses junge Eichhörnchen war verwaist, wie sich später herausstellte, als wir seine tote Mutter als Verkehrsoffer auf der Straße fanden und hatte sich in seiner Not ein warmes, weiches Plätzchen gesucht.

Christiane Piepenbrock

Lebendige Gemeinde



Die ersten Kirchen waren Markthallen. Über die Jahrhunderte – wie heute noch in alten Städten – fanden die Märkte rund um die Kirchen statt. Markt ist Leben, bei uns sogar Lebensqualität. Es ist daher nur folgerichtig, dass unsere Kirche während des Marktes nicht nur geöffnet ist, sondern auch zu einer Zwölf-Minuten-Andacht einlädt.



Zum Auftakt der „Sommerkirche“ (heraus aus der Friedhofskapelle) wurde sie – nach 2000 Jahren – selber wieder zur Markthalle, zum „Markt der Möglichkeiten“. Unter diesem Motto wollten die veranstaltenden Gruppen mit Schautafeln und Gesprächen die Lebendigkeit der Kirche veranschaulichen und zeigen, dass sie jenseits von Muff und Missbrauch einfach gute Arbeit leistet. In einer Welt, die aus den Fugen geraten ist und zu kollabieren droht, ist diese nötiger denn je.

Dabei sind die Möglichkeiten doppelter Natur: zum einen gibt sie für jedes Alter Angebote zur seelischen Daseinsvorsorge, zum anderen einen bunten Strauß an Möglichkeiten, sich lebenserfüllend einzubringen.

Der Gottesdienst, rappellvoll, stand ganz im Zeichen der Kinder, die sangen, spielten und sich um die Liturgie wenig kümmerten. Das Christuswort „Ihrer ist das Reich Gottes“, hier und jetzt spürte man das und vernahm die Botschaft: „Lebendige Gemeinde!“

Mumperow

Fotos: Daubertshäuser

 www.brokbals-immobilien.de
Telefon 0 52 41 - 17 62
info@brokbals-immobilien.de 

Anja Brokbals Immobilien 
Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Erfahrung | Einsatz | Empathie



 **EDV-Service Rauer**

- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IT - Netzwerk
- ▶ PC - Service
- ▶ Softwareentwicklung

Selt über 50 Jahren

📍 Krullsweg 46
33334 Gütersloh

☎ 05241 - 7049424
📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG info@edv-rauer.de



Ein altes Fachwerkhaus in Niehorst verlässt seinen Standort

Dieses kleine, unscheinbare Fachwerkhaus auf dem Hof Sprickmann/Berning/Buschfranz wurde im Jahre 1697 errichtet. Vermutlich bewohnten die Hofbesitzer Sprickmann es, bevor sie ein größeres Bauernhaus außen mit Klinkersteinen und im Innenbereich aus Fachwerk errichten ließen. Das stand auf der gegenüberliegenden Seite dieses kleinen Fachwerkhauses nahe der Straßenkreuzung Pivitsheide /Holler Straße.

Sogar beim Brand des Bauernhauses am 30.07.1959 kam dieses Fachwerkhaus unbeschadet davon und stand immer noch an seinem Platz unter den dicken, hohen Eichen.

Der Schmiedemeister Hermann Klas, der mit seinen Brüdern eine Schmiede auf dem Hof seiner Eltern nebenan betrieb, und seine Frau Sophie wohnten dann wegen Platzmangels im elterlichen Bauernhaus in diesem Fachwerkhaus auf dem Bauernhof des Nachbarn Sprickmann/Berning/ Buschfranz. Nachdem die Schmiedefamilie verstorben war, stand das kleine Haus zunächst leer.

Gerhard Klas war Erbe der Hofstelle Klas. Er hatte auch das Schmiedehandwerk erlernt, ging aber einer geregelten Tätigkeit bei Miele nach. Gemeinsam mit seiner Frau Renate wurde 1973 das alte Bauernhaus Klas abgetragen und stattdessen 1973/74 ein neues Wohnhaus, überwiegend in Eigenleistung, gebaut. Während der zweijährigen Bauphase bewohnte der Bauherr trotz enger Wohnverhältnisse mit Frau und Kind das kleine Haus nebenan. In dem Fachwerkhaus hatten sie nachts oft mit Mäusen zu kämpfen, die umherliefen und sich dann in einer der aufgestellten Fallen verirrt. Als das neue Haus bezugsfertig war, verließ die Familie das kleine Haus und zog in ihren Neubau.



Seitdem stand das kleine Fachwerkhaus auf dem Hof Buschfranz leer und fristete sein Dasein.

Nun muss es weichen, da an der Stelle eine Maschinenhalle gebaut werden soll. Anfang Januar 2025 begann die Familie mit dem Abbau des kleinen Hauses. Um für das Fachwerkhaus einen Interessenten zu finden, der den Abriss vornimmt und es woanders wieder aufstellt, wurde im Internet geworben. Auf diese Anzeige hin hatte sich ein Interessent aus der Gegend Minden-Lübbecke gemeldet. Nach einer Besichtigung wollte er es aber nicht übernehmen, da die hier in der Gegend verwendeten Balken zum Bau eines Fachwerkhauses andere Maße aufweisen wie die der Fachwerkhäuser in seiner Heimat.

Nach weiterer Suche meldete sich dann ein Nachbar bei der Familie Buschfranz, der auch in Niehorst eine Hofstelle besitzt.

TOBIAS **Jäger**
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN
www.zimmererei-bedachungen-jaeger.de

Zimmererei Jäger Telefon: 05241 - 961 91 41
Hallerstr. 72 Telefax: 05241 - 210 61 40
33334 Gütersloh Mobil: 0173 - 286 17 05
E-Mail: info@zimmererei-bedachungen-jaeger.de



Haus vor mehr als 300 Jahren erstellt haben. Präzise passen die verwendeten Balken ineinander. Viele Löcher mussten gebohrt und lange Holznägel erstellt werden, die das Fachwerk zusammenhalten. Auch die vielen hier verwendeten Eisennägel wurden damals von sogenannten Nagelschmieden hergestellt, die es auch bei uns im Dorf gab.

Wenn man einmal überlegt, mit welchen Maschinen und mit welchem Handwerkszeug der damaligen Zeit diese Arbeiten wohl gemeistert worden sind, ist man beeindruckt! Da war viel Handarbeit mit Säge, Bohrer, Hammer und Stechbeitel erforderlich. Zu der Zeit gab es noch keine elektrischen Bohrmaschinen und Sägen, da musste alles von Hand erledigt werden.

Schaut man sich die präzisen Arbeiten an dem kleinen Fachwerkhaus an, verneigt man sich voller Ehrfurcht und Hochachtung vor den Handwerkern der damaligen Zeit.

Rudolf Knufinke

Er ist nun dabei, das Fachwerkhaus sorgsam abzutragen, um es später auf seinem Hofgelände wieder aufzustellen. Steine der Gefache, aber auch das hier verbaute Holz werden abgebaut und bis zur Wiederverwendung auf seinem Hof gelagert. Beim Abtragen des Fachwerkhäuses fragt man sich, was das wohl für qualifizierte Handwerker gewesen sind, die dieses



Das Problem mit der Hundekacke im Dorf



Genau so hilflos, wie ich vor diesem Gedicht stehe, stehe ich vor dem Problem der Hundekacke im Dorf, über das sich Leserinnen und Leser des Isselhorsters aus dem Dorf immer wieder beschwerten. Zuletzt eine Leserin vom Elmendorfs Kamp, die es leid ist, bei der Pflege ihres Vorgartenbeetes immer wieder in den Hinterlassenschaften unserer Dorfhunde herumstochern zu müssen und es ebenso leid ist, anderer Leute Hundedreck beseitigen zu müssen.

Ernst Jandl (österreichischer Dichter und Schriftsteller, 1921-2000) war immerhin anerkannter experimenteller Lyriker. Auch wenn ich seinem Gedicht (sofern es so bezeichnet werden kann) nichts, aber auch gar nichts abgewinnen kann, so weiß ich doch, dass Ernst Jandl zu dem stand, was er produzierte. Und wenn ich seine Lyrik kritisieren wollte, hätte ich einen Adressaten für diese Kritik.



Die einfach so von unseren Dorfhunden produzierten und von den Besitzern dieser Hunde achtlos liegen gelassenen Hinterlassenschaften (also die Hundekacke, man muss es einfach so benennen) machen mich ebenso fassungslos wie das obige Gedicht - aber da ist niemand, den ich dafür verantwortlich machen, den ich kritisieren könnte.

ERNST JANDL
franz hochedlinger-gasse

wo gehen ich
liegen spucken
wursten von hunden
saufenkotz
ich denken müssen
in mund nehmen
aufschlecken schlucken
denken müssen nicht wollen

Hundedreck im öffentlichen Raum ist ekelhaft! Hundedreck auf landwirtschaftlichen Flächen, die der Futtererzeugung von Nutztieren dienen, ist für diese Tiere gesundheitsgefährdend!

Zugegeben: Ich sehe mich keineswegs in einer moralisch besseren Position, auch wir haben auf unserem Hof immer Hunde gehalten, die sich zwei- bis dreimal am Tage „lösen“ mussten. Früher habe ich morgens die Tür aufgemacht, den Hund raus gejagt und nach einer halben Stunde kam er, um seinen Haufen erleichtert, zurück, im Winter oft schon nach fünf Minuten. Wo er sich „gelöst“ hatte, interessierte mich lange nicht.

Und auch zugegeben: Die allermeisten Hundebesitzer verhalten sich verantwortungsvoll mit den Hinterlassenschaften ihrer Tiere, aber eben nicht alle.

In der Ausgabe 123, S. 57 ff. Nov. 2013 habe ich schon mal eine Glosse über das Problem des Hundekots im Dorf geschrieben. Damals hatte die Stadt Gütersloh etwa 4.500 Hunde registriert. In Isselhorst waren das etwa 260 Tiere. Heute, zwölf Jahre später, gibt die Stadt 6.000 registrierte Hunde an.

Auf die Einwohnerzahl Isselhorsts herunter gebrochen, sind das etwa 282 Tiere. Es können auch ein paar mehr sein, da erfahrungsgemäß in den Außenbereichen mehr Hunde gehalten werden als in der Innenstadt. Und die Tendenz geht nach meinen Beobachtungen hin zum Zweit- oder Dritthund. Ja, das Problem ist erkennbar größer geworden, und so kann ich unsere Leserin aus dem Elmendorfs Kamp nur zu gut verstehen.

Hunde „lösen“ sich täglich etwa zweimal und scheiden etwa 200 bis 300 Gramm (je nach Größe des Hundes, der Futtermenge, dessen Verdaulichkeit) Kot aus.

Das wären 56 bis 85 kg Hundekot in Isselhorst. Täglich!

In einer Veröffentlichung des Bayerischen Rundfunks von 2021 wird geschätzt, dass jeder Hund im Laufe seines Lebens (13 Jahre) etwa eine Tonne Kot und 2.000 Liter Urin absetzt. Das ist schon eine ganze Menge! (Seit dem Beitrag im Isselhorster 2013 „Zurück zum Erzeuger“ wären das etwa 260 t).

Die allermeisten Hundebesitzer verhalten sich verantwortungsvoll, hatte ich oben geschrieben. Das bedeutet, sie sammeln die Hinterlassenschaft ihres Hundes in einer Plastiktüte und deponieren diese im nächsten Mülleimer. Aber das sind dann auch rund 560 Plastiktüten. Pro Tag! Also auch das ist nicht unproblematisch. Andere Sammelbehältnisse sind noch nicht einsatzfähig.

Vielleicht noch ein paar Zahlen: Als Landwirt darf ich maximal zwei GVE (= Großvieheinheiten, das sind 500 kg Lebendgewicht und entspricht etwa dem Gewicht einer Kuh) je Hektar halten.

282 Hunde in Isselhorst - bei einem Lebendgewicht von durchschnittlich 10 bis 20 kg, das wären 2.820 bis 5.640 kg und würde 4,5 bis 11 GVE



entsprechen. Dafür bräuchte ich als Landwirt etwa 2,25 bis 5,2 ha Fläche. Wo sind diese Flächen in den Siedlungsgebieten des Dorfes? Kaum jemand lässt seinen Hund im eigenen Garten abkoten. Das können somit nur die Wegränder der Verkehrsflächen sein. Innerhalb der besiedelten Gebiete ist Leinenzwang, In Naturschutzgebieten und auf landwirtschaftlichen Nutzflächen dürfen die Hunde ebenfalls nicht frei laufen. Nehmen wir einen Randstreifen an den Wegen und Straßen von zwei Metern an, dann brauchen wir für die Hunde des Dorfes Wegstrecken von 11 bis 26 km. Haben wir diese Wegstrecken? Schwer auszurechnen!

Aber man stelle sich vor, es liefen ständig fünf bis elf ausgewachsene Rinder im Dorf herum! Die Bildzeitung wäre dafür sicher mehrfach zur Berichterstattung erschienen!

Dass der Hund des Menschen Freund ist, kann wohl nicht bestritten werden. Dass der Hund wichtige soziale Funktionen für uns Menschen hat, ebenfalls nicht.

Aber dass die hohe Zahl an Haushunden auch Probleme verursacht, ihre nicht weggeräumten Hinterlassenschaften in den Siedlungen oft Ekel hervorruft, Krankheiten weitergeben kann, Ärger verursachen und Streit zwischen den Menschen auslösen kann, sollten wir nicht länger ignorieren.

Siegfried Kornfeld

Autowaschpark Isselhorst
Isselhorster Straße 349 · 33334 Gütersloh

barzak
SANITÄR+HEIZUNG

**Wartung von Klimaanlage
und Wärmepumpen**

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

**Mecklenburgische
Seenplatte**

Ferienwohnungen und Bootshaus
zu vermieten! Rad fahren,
Wassersport, Wandern, Angeln
und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172



Dorfreinigungsaktion 2025 in Isselhorst „Vergangenheit bewahren-Zukunft gestalten“ ist die Mission des DHVI

Ca. 40 Bewohnerinnen und Bewohner unseres Kirchspiels trafen sich am letzten Samstag im März um den in der Vergangenheit achtlos in der Öffentlichkeit gelandeten Müll dort nicht zu bewahren sondern einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen.

Unter den Teilnehmern waren vornehmlich Kinder der Isselhorster Grundschule mit ihren Eltern, aber auch etliche engagierte Erwachsene aus verschiedenen Siedlungsbereichen. Besonders erfreulich war die Teilnahme einer Neubürger-Nachbargemeinschaft aus dem Neubaugebiet Krullsbachau „An der Hofstelle“.



Es ist einfach nicht fassbar mit welcher Ignoranz einige Mitbürger ihren Müll (Kunststoffrohre, Schirme, Schirmständer, Plastik und Papier aller Art, etc.) in der Natur hinterlassen.

Ein ganz besonderes Ärgernis sind Zigarettenkippen, die nachweislich eine erhebliche Umweltbelastung darstellen und besonders vor der Festhalle in großen Mengen aufgesammelt wurden.

Die Aktion dauerte ca. anderthalb Stunden bei herrlichem Sonnenschein und endete in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kaltgetränken und von der Bäckerei Glasenapp gespendetem Butterkuchen. Die Erwachsenen nutzten die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und die Kinder erfreuten sich an Spiel und Spaß mit dem Isselhorster Esel vor der Kirche.

„Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei“ war der eindeutige Tenor der Veranstaltung.

DHVI Team



Aktion nur vom 15.02. – 30.04.2025

Doppelt profitieren!
Bei Kauf der weinor Aktionsmarkisen
Smilla oder Cassita II:

Gratis Funksteuerung mind. 292,- € inkl. MwSt. sparen!	Nachhaltige Tücher zum Sonderpreis
---------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------

7 JAHRE GARANTIE*
Nur bei Ihrem weinor Top-Partner

weinor Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität **weinor**
TOP PARTNER

Gebr. **Wiedey**
Sonnenschutz-
Fachbetrieb

pünktlich ■ zuverlässig ■ individuell

Ihr Meisterbetrieb für
modernen Sonnenschutz,
Terrassenüberdachungen
und Rollläden

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07

www.gebr-wiedey.de

Bei herrlichem Sonnenschein konnte die Veranstaltung gemütlich ausklingen
Fotos: DHVI

“KNITTERFREI“

**Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme**

Avenwedder Str. 71 - 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Was tun, wenn der Käufer nicht zahlt?

SKW Haus & Grund Immobilien GmbH ist Ihr sicherer Partner

Der Verkauf einer Immobilie sollte ein reibungsloser und stressfreier Prozess sein. Doch was passiert, wenn der Käufer den Kaufpreis nicht zahlt? Eine solche Situation kann für Verkäufer nicht nur nervenaufreibend, sondern auch finanziell riskant werden. Mit SKW Haus & Grund Immobilien GmbH als Ihrem Partner sind Sie jedoch auf der sicheren Seite.

Wenn der Käufer nicht zahlt – typische Herausforderungen

Es kann verschiedene Gründe geben, warum ein Käufer nicht zahlt wie zum Beispiel fehlende Bonität, Zahlungsverzögerungen oder Vertragsunklarheiten.

In solchen Fällen ist schnelles Handeln gefragt, um finanzielle Nachteile zu vermeiden.

Warum SKW Haus & Grund der sichere Partner ist

Als erfahrener Immobilienmakler wissen wir, worauf es ankommt. Unsere Expertise und unser Rundum-Service bieten Ihnen Sicherheit bei jedem Schritt des Verkaufsprozesses:

Gründliche Bonitätsprüfung

Wir prüfen im Vorfeld die finanzielle Situation potenzieller Käufer und geben nur Kaufpreisangebote an die Eigentümer weiter, bei denen Sie sicher sein können, dass der Kaufpreis bezahlt werden kann.

Professionelle Vertragsgestaltung

In Zusammenarbeit mit den Notaren stellen wir sicher, dass der Kaufvertrag alle wichtigen Regelungen enthält – von Zahlungsfristen bis zu Sanktionen bei Verzögerungen.

Risikominimierung durch

Erfahrung

Unser Team verfügt über jahrelange Erfahrung und kennt die typischen Fallstricke. Wir begleiten Sie von der ersten Besichtigung bis zur finalen Kaufpreiszahlung

Schnelle Lösungen bei Problemen

Sollte es doch zu Schwierigkeiten kommen, sind wir Ihr erster Ansprechpartner. Wir übernehmen die Kommunikation mit dem Käufer oder dessen Bank und sorgen für eine zügige Klärung.

Mit SKW Haus & Grund Immobilien GmbH haben Sie einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite, der Sie vor Risiken schützt. Kontaktieren Sie uns noch heute – wir sind für Sie da!

Ihr Team von SKW Haus & Grund Immobilien GmbH



Repräsentativ umgebauter Klassiker!

Harsewinkel, Bj. 72, 2014-2018 bekam das Einfamilienhaus ein neues Wohngefühl, innen ca. 338 m² Wohlfühlfläche, außen 1.032 m² Lebensgefühl ... und viele Extras **Kaufpreis € 730.000**

Bedarfsausw., Bj. 1971, Öl, 251,1 kWh (m²-a), EEK H

■ Ansgar Stahl, 05241/9215-16, Objekt-Nr. 4144 G



Solide Investition in zentraler Lage von Isselhorst!

617 m² Grundstück (noch unvermessen) mit Einfamilienhaus, Bj. ca. 1920, ca. 153 m² Wfl., Vollkeller. Vermietet, Jahresnettokaltemiete ca. 10.320 €.

Zentrale Lage – ideal für Kapitalanleger!

Kaufpreis € 354.000

Bedarfsausw., Öl, 361,2 kWh (m²-a), EEK H

■ Ansgar Stahl, 05241/9215-16, Objekt-Nr.: 4135 G



Neubau-Doppelhaushälften in GT-Avenwedde

KfW40-Energieeffizienzstandard mit Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, möglicher Carport inkl. Abstellraum

Doppelhaushälfte 1A • GS 406 m² • **563.800 €**

Doppelhaushälfte 1B • GS 436 m² • **563.800 €**

Doppelhaushälfte 2A • GS 455 m² • **579.200 €**

Doppelhaushälfte 2B • GS 533 m² • **576.200 €**

ca. 126 m² Wohnfläche

Haus 2A und Haus 2B sind unterkellert

■ Simone Polkläsemer, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 4149 G



Einfamilienhaus mit vielen Möglichkeiten in Quelle!

Großzügig: ca. 149 m² Wohnfl., 4 ZKB auf einer Ebene, überdachte Terrasse. 940,67 m² GS, Souterrain ebenerdig zum Garten, PV-Anlage (2007), Fußbodenhzzg., Sauna, Doppelgar. Top Ausstattung – ruhig & familienfreundlich gelegen. **Kaufpreis: € 549.000**

Bedarfsausw., Bj. 1976, Gas(1997), 214 kWh (m²-a), EEK G

■ Laura Marit Wiedey, 05241/9215-11, Objekt-Nr.: Ha-1531

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilien stehen Ihnen **Frank Marquardt** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



SKW HAUS & GRUND
Immobilien GmbH

Strengerstr. 10 • 33330 Gütersloh • 05241/92150 • www.skw.immobilien

Ökowerk: Nachbericht zur Schulung „Obstgehölzschnitt nach der Oeschbergmethode“ auf der Obstwiese Mumperow



Teilnehmer Karl Rohlfs überprüft den gelungenen Schnitt mittels „Hutprobe“ (Foto R. Bethlehem)

Am Samstag, dem 8. März besuchten 13 interessierte Personen die Obstwiese Mumperow zum jährlichen Lehrgang zum Obstgehölzschnitt nach der Oeschbergmethode.

Bei allerbesten Wetterbedingungen forderte der Lehrgang allen Teilnehmenden zwar etwas Konzentration ab, aber der Spaß beim Lernen und Anwenden der Schnitttechnik kam spürbar nicht zu kurz. Nach einer theoretischen Einführung in die Besonderheiten der Methodik ging es in die praktische Umsetzung an den Bäumen. Nach fast vier Stunden waren die 20 Apfelbäume dann für dieses Jahr „erzogen“.

Die jungen Apfelbäume sind im 3. Standjahr und bedürfen eines jährlichen „Erziehungsschnittes“. Das Potenzial der Bäume soll mit dem Schnitt gefördert werden, um eine stabile und gut entwickelte langlebige Krone herausbilden zu können. Die Oeschbergmethode nach Helmut Palmer setzt genau hier an.

Die Erziehungsphase mit dem jährlichen Schnitt kann dann durchaus 10 bis 12 Jahre andauern. Nach diesem Zeitraum sollten die Bäume dann in den stärkeren Ertrag kommen, und der „Erziehungsschnitt“ wird vom „Überwachungsschnitt“ abgelöst. Schnittmaßnahmen sind dann auch in einem 2- bis 3-jährigem Rhythmus ausreichend.

Die hervorragenden Verhältnisse vor Ort mit den guten Wasserbedingungen, einem ausgewogenen Nährstoffangebot im Boden und die regelmäßigen Schnittmaßnahmen sorgen für eine überdurchschnittlich guten Entwicklung der Apfelbäume.

Rainer Bethlehem

Von wegen... „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht...“ „Lügen haben kurze Beine...“

Schon mehrfach habe ich im öffentlichen Raum gesehen, unter Brücken etwa, dass jemand "Staatsanwälte lügen" irgendwohin gesprüht hat. Veralbernd nach der Logik: "Wenn $A = B$ und $B = C$, dann ist $A = C$ " könnte man sagen: Wenn Staatsanwälte lügen und Lügen kurze Beine haben, dann haben Staatsanwälte kurze Beine.

Um solche Albernheiten geht es aber nicht, sondern es geht um die Frage, ob Staatsanwälte, Richter, Pfarrer... und vor allem, ob Politiker lügen dürfen. Also Personen, deren Amt eine besondere Verantwortung für unser Gemeinwesens beinhaltet.

Ein von mir hoch geachteter Nachbar berichtete mir einmal empört, dass ein früherer Bürgermeister der Stadt Gütersloh nach reichlichem Biergenuss auf einem Schützenfest zugegeben habe, in seinem Amt manchmal lügen zu müssen. Diese Empörung ist uns unmittelbar verständlich: Politiker dürfen nicht lügen! Politiker müssen unbedingt wahrhaftig, ehrlich und damit glaubwürdig sein.

Der Anspruch geht auf das achte Gebot "Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten" zurück.

Die Auffassung, nicht lügen zu dürfen, vertrat der Philosoph I. Kant 1797 ("Über ein vermeintes Recht aus Menschenliebe zu lügen"), so radikal, dass es für uns selbst bei Gefahr um Leib und Leben kein Recht auf eine Lüge ("Notlüge") gebe. Die Wahrhaftigkeit sei hingegen eine unbedingte Pflicht.



Schon der Philosoph Immanuel Kant befasste sich mit der „Lüge“

Die Lebenspraxis - die unseres eigenen Lebens, als auch die des politischen Lebens - lehrt uns jedoch etwas anderes.

Denn das Dilemma, dass es mit der Einhaltung des achten Gebots oder der rigorosen Aussage Kants nicht so einfach ist, begann schon sehr früh:

Der Apostel Petrus, Jünger Jesu, gilt als erster Papst und wird als Gründer der christlichen Kirche in Rom angesehen. Im Matthäusevangelium (Matth. 26, 70) begegnet uns dieser Petrus aber als ein Lügner.

Und Kants rigorose Auffassung in dem o.a. Aufsatz wurde auch heftig bestritten.

Schauen wir mal auf ein Beispiel unserer täglichen Lebenspraxis:

Mir fällt oft etwas aus der Hand zu Boden. Ist es ein kompaktes Ding, eine Münze, ein Schlüssel, fällt es sehr schnell. Ist es dagegen ein Blatt Papier, eine Feder o.ä., wedelt es sozusagen zu Boden. Es kann auch sein, dass es zwischenzeitlich sogar Auftrieb erhält und wieder ein Stück aufsteigt.

barzak
SANITÄR+HEIZUNG

**Wartung von Klimaanlage
und Wärmepumpen**

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Lebendig · Natürlich · Grün

**Baumschule
Upmann**

Mönchsweg 3 · 33803 Steinhagen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 · Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de

Das Gravitationsgesetz der Physik dagegen sagt, dass alle (physikalischen) Körper mit gleicher Beschleunigung Richtung Gravitationszentrum (Erdboden) fallen. Die Physik ermöglicht uns als Naturwissenschaft wahre Erkenntnis über Abläufe der Veränderung in der Natur - so haben wir es jedenfalls gelernt. Sind unsere täglichen Alltagserfahrungen der unterschiedlichen Fallgeschwindigkeiten von Dingen somit Lüge? Sicherlich nicht, sonst könnten wir unseren Alltag gar nicht bewältigen. Die mathematischen Formeln der Physik sind ebenfalls keine Lügen. Physik ist eine andere Sichtweise auf die Veränderungen der Natur. Es sind also unterschiedliche Wahrheiten möglich, die unseres Alltags und die der Physik.

In der Sendung "Wer regieren will, muss lügen können", (Deutschlandfunk vom 16.12.2019), sagt der Philosoph Fritz Hübl, dass auch in den Religionen gelogen werde und führt als Beispiel die Geschichte vom brennenden Dornbusch (2. Mose, Kap. 3, Berufung des Moses), in der Gott zu Mose spricht. "Brennende Dornbüsche können nicht sprechen." So etwas widerspricht unserer gesamten Lebenserfahrung. Eine Predigt darüber empfinden wir jedoch nicht als Lüge, wenn es darin nicht um den buchstabengetreuen Wahrheitsgehalt des Bibeltextes geht, sondern wenn er als Bild genommen wird, mit dem die Absurdität dieser Geschichte überwunden werden kann.

So einfach ist das mit der Wahrheit und dem Lügen also nicht.

Das Wort Wahrheit gehört mit zu den schwierigsten Begriffen in der Philosophie und ich maße mir nicht an, die verschiedenen Verständnisse hier auseinander zu pusseln.

Aber es gibt ein Verständnis von Wahrheit, das unmittelbar einleuchtend ist: $2 + 2 = 4$. Wer "3" sagt oder "4,5", der lügt, das ist unmittelbar einsichtig, "dat kann'm met een Holsken föölen", sagt man auf Plattdeutsch, "das kann man mit dem Holzschuh fühlen." Und ein solches Verständnis entspricht in etwa dem des Kirchenvaters Thomas von Aquin:

Wahr ist, wenn eine Sache mit dem Verständnis dieser Sache übereinstimmt. Und eine Lüge ist ein unwahres Behaupten zu bestimmten Zwecken.

Von einem solchen Wahrheits- und Lügenverständnis ausgehend, gibt es Politiker, die da lügen, wenn sie nur den Mund aufmachen. Und denen diese Lügen nachgewiesen wurden und werden.

Es gibt Journalisten, die den Wahrheits- oder Unwahrheitsgehalt von Politikeraussagen überprüfen ("Faktencheck") und die oft zu dem Ergebnis kommen: Das ist Lüge, was da gesagt wurde.



Sahen sich in der Vergangenheit Politiker genötigt, zurückzutreten, wenn sie der Lüge überführt wurden (Barschel Affäre 1987 / Watergate 1974), so sind hier in den letzten Jahren doch gravierende Änderungen eingetreten:

AKTIONSMODELL 2025

NUR
1.349,00
statt 1.649,-*

HRM 1000
Mähroboter

Perfekte Rasenpflege für Mähflächen bis 1.000 m². Kabelgeführt, für genau definierte Mähflächen, unabhängig von GPS-Signalen, was besonders in Gärten mit vielen Bäumen und Sträuchern von Vorteil ist. Mähzeit ca. 40 Min. pro Ladung, max. Steigung 25°, App-Steuerung.

Bei uns erhältlich:

Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BUSE

Ihr Spezialist für
Garten & Forst

Haller Str. 196
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 05241/68494
www.buse-gartentechnik.de

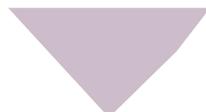
* Unverbindliche Preisempfehlung von Honda Deutschland. Gültig bis 30.09.2025.
Solange Vorrat reicht. Bei teilnehmenden Händlern.
Für Druckfehler keine Haftung.

ENGINEERING FOR *Life*

"Lügen lohnt sich also - weitgehend", heißt es in dem Beitrag des Deutschlandfunks vom 16.12.2019.

Und das Verrückte ist, dass es in letzter Zeit dem lügenden Politiker immer weniger schadet, zu lügen.

Lügen von Politikern werden besonders von ihren jeweiligen Anhängern toleriert.



Die Zeitung "Washington Post" hat eine eigene Datenbank, in der dokumentiert ist, dass der amerikanische Präsident in seiner ersten Amtszeit rd. 22.000 falsche oder irreführende Behauptungen - mithin Lügen - produziert hat. (Tagesschau 5.11.2020)

Ihre Position ist also nicht so rigoros, wie die eingangs erwähnte I. Kants.

Kurz bevor ich in der Kommunalpolitik aktiv wurde, bekam ich von der Universität Siegen ein an "Dr. Siegfried Kornfeld" adressiertes Schreiben. Universitäten sind der

Ich hätte meine Laufbahn als Kommunalpolitiker mit einer Lüge begonnen, hätte damit vielleicht kurzfristig Eindruck geschunden, aber man wäre mir sehr bald auf die Schliche gekommen.

Denn es gibt immer wieder Kippunkte. Das Wahlvolk weiß um die Lügen oder die Verlogenheit mancher Politiker und lässt es ihnen durchgehen - bis zu einem bestimmten Punkt. Dann kann es umschlagen.

Wäre daraus zu schließen, dass man in der Politik eben nicht so plump, sondern nur geschickt genug lügen muss, um einen solchen Kippunkt zu vermeiden?

Wir kommen nicht umhin, immer wieder aufs Neue zu fragen und zu prüfen: "Kann das denn stimmen, was uns da erzählt wird?" Von Politikern, von Journalisten, von allen, die hohe Verantwortung für unser Gemeinwesen haben. Und um unsere Zweifel zu bestätigen, dürfen, ja müssen wir alle die Möglichkeiten

nutzen, die uns heute zur Verfügung stehen. Das ist mühsam. Aber wenn wir uns dieser Mühe nicht unterziehen, geht es uns, wie es Hannes Wader in seinem Lied "Es ist an der Zeit" singt:

"Ja, auch dich haben sie schon genauso belogen
so wie sie es mit uns heute immer noch tun
und du hast ihnen alles gegeben
deine Kraft, deine Jugend,
dein Leben."

Rochus Leonhardt (Professor der Theologie, Universität Leipzig):

„Wir haben als Bürgerinnen und Bürger einen Anspruch darauf, dass die Politiker uns über die Chancen und Risiken dessen, was sie tun,



Die Mehrheit weiß, dass Trump ein Lügner ist und hat ihn vor wenigen Wochen trotzdem wieder gewählt.

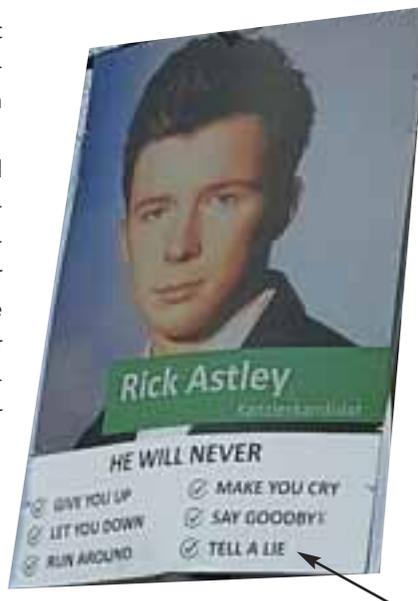
Ist die Fragestellung, ob Politiker lügen, eine naive und somit falsche Frage?

Wir alle lügen mehrmals am Tag – das ist belegt. Wenn das so ist, warum sollen nicht auch Politiker lügen dürfen?

Doch der Anspruch auf Wahrheit und Wahrhaftigkeit in unserer Demokratie - den können, und wollen wir doch nicht aufgeben – oder? Simone Dietz, Philosophin, und ehemalige Abgeordnete im Hamburger Senat, vertritt diesen grundsätzlichen Anspruch: "Politiker dürfen genau so wenig wie andere lügen..." unterscheidet dann aber zwischen akzeptablen und nicht akzeptablen Lügen im Rahmen der Politik. Politiker hätten in erster Linie ein Amt, über das sie wahrheitsgemäß Auskunft geben müssten, sie brauchten aber über ihr Privatleben nicht in besonderer Weise wahrheitsgemäß Auskunft geben.

Wissenschaft, der wahren Erkenntnis verpflichtet. Hätte ich mich da mit einem Dokortitel einbringen können, da ich nach Simone Dietz nicht verpflichtet gewesen wäre, über mein Privatleben wahrheitsgemäß Auskunft zu geben, hätte ich diesen akademischen Grad übernehmen sollen?

Ich denke, hier kann es jeder von uns "mit dem Holzschuh fühlen:"



Der Sänger Rick Astley verspricht immerhin „nicht zu lügen“ - und fand damit einen Platz im Dschungel der letzten Wahlplakate, z.B. an der Haller Straße



aufgrund ihrer Verantwortung, reinen Wein einschenken. Und da reagieren wir sehr sensibel, wenn wir das Gefühl haben, uns wird etwas vorgemacht.“

Reagieren wir also! Die Notwendigkeit dazu fasst der Inder Pankaj Mishra in einem Satz zusammen: "Wir haben es zunehmend mit einer politischen Kultur zu tun, in der Gesetze, Moral und Anstand nicht mehr geschätzt werden, sondern Falschheit, Täuschung und Heuchelei zur Norm werden."

Siegfried Kornfeld

*Brief Uni Siegen.jpg
Bild (S. Kornfeld)*

Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Impressum

Heft 192
Erscheinungsdatum
13.06.2025
Redaktions- /Anzeigenschluss
23.05.2025

Heft 193
Erscheinungsdatum
29.08.2025
Redaktions- /Anzeigenschluss
08.08.2025

Heft 194
Erscheinungsdatum
10.10.2025
Redaktions- /Anzeigenschluss
19.09.2025

An der Lutter 1. 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 - 7 08 86 44

Redaktionskonferenz:
Mail: redaktion@dhvi.de
Tel.: 0 52 41 - 68 75 67

Mitglieder:
Rolf Ortmeier (Chefredakteur)
Siegfried Kornfeld,
Thomas Ostermann (Redaktion)
Henner Schröder (Herausgeber)
Dietlind Hellweg
(Herstellung + Anzeigen)

Auflage: 3.000,
Druck: handdruck,
Schloß Holte-Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

D.sein

Dietlind Hellweg
Werbeagentur
Haller Straße 376
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 68 74 86



Ihr fairer Versicherer aus OWL

Unsere Mitglieder freuen sich doppelt!
Über stabile Beitragssätze und Beitrags-
rückvergütungen bis zu 35 %.

Alles wird teurer. Bei der Isselhorster nicht. Weil wir als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit den Gewinn jedes Jahr an unsere Mitglieder wieder ausschütten:

- 35%** Hausratversicherung
- 30%** Landwirtschaft - Feuerversicherung
- 30%** Gewerbe/Industrie - Feuerversicherung
- 25%** Wohngebäudeversicherung

Einfach anrufen und wechseln. Es lohnt sich!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

